

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Verleger: Julius Neumann in Dresden.
Druck und Eigenthum der Herausgeber: Neumann & Neumann in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Neumann in Dresden.

Preis 25000 Ggr.
Die die Abgabe ergebener Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.
Königliche Anzeigen-Verordnungen von und unter dem Könige in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Zwickau, A. S. M. — Nach Dresden in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Zwickau, A. S. M. — Nach Leipzig in Leipzig, Chemnitz, Plauen, Zwickau, A. S. M. — Nach Chemnitz in Chemnitz, Leipzig, Dresden, A. S. M. — Nach Plauen in Plauen, Leipzig, Chemnitz, Dresden, A. S. M. — Nach Zwickau in Zwickau, Leipzig, Chemnitz, Dresden, A. S. M.

Nr. 298. Neunzehnter Jahrgang. Mittwoch: Dr. Emil Heroy. Für das Reclitikon: Ludwig Hartmann. Dresden, Sonntag 25. October 1874.

Politik.

Nachdem der Tag des Zusammentritts des deutschen Reichstags fest, so fällt der Blick des Volks auch auf den Militärstand. Um nicht weniger als um 17 Millionen Thaler soll er steigen, von 90 auf 107 Millionen. Gleichzeitig erfährt man, daß in den Kriegsmünisterien bereits die Pläne für die Besetzung der Offiziersstellen in dem künftigen Landsturm ausgearbeitet werden. Man sucht verabschiedete und zur Disposition gestellte Offiziere aus, es ist — als sollte es morgen in den Krieg gehen — die größte Besetzung der besetzten Stellen angeordnet. Und Deutschland bietet nicht allein sein ganzes Männermaterial zur Vorbereitung für den mörderischen Krieg auf; noch niemals strakte Europa so von Waffen wie jetzt. Für Deutschland hat, nach der B. Z., das neue Landsturm-Gesetz eine dem Zahlenverhältnis nach noch gar nicht zu bestimmende Steigerung seiner Wehrkraft in Aussicht genommen. Selbst die Zahl der Landsturm-Bataillone nur entsprechend der Zahl der Landwehr-Bezirke angenommen, würde sich dadurch ein erstes Landsturm-Aufgebot von 273 Bataillonen, 18 Landsturm-Kavalerieregimentern, 55 Landsturm-Batterien und eine unbestimmte Kompagniezahl von Spezialtruppen Jäger und Jäger-Regimentern, 10,800 Reitern, 11,000 Mann Feld-Artillerie, und insgesamt einen zu weit über 300,000 Mann zu veranschlagendem ersten Landsturm-Aufgebot gleichkommen würde. In Frankreich muß hingegen von diesem Jahre ab der Stand an gebildeten Mannschaften binnen zwölf Jahren zu 1,800,000 Mann anwachsen, zu welcher aktiven Macht dann noch eine nicht minder umfangreiche Landsturm-Einrichtung wie in Deutschland hinzu tritt. In Rußland wird mit dem gleichen Zeitraum bei einer bestehenden Armee von 750,000 Mann ein Reserveheer von 1,740,000 Mann vorhanden sein. England endlich hat sich ebenfalls mit diesem Jahre in den Stand gesetzt, fortan zu seiner eigenen Landesverteidigung sofort mehr als 500,000 Mann aufzubieten, und bei einer Theilnahme an einem schließlichen Kriege hierzu unmittelbar 70,000 bis 80,000 Mann nach dem Kriegshauptort entsenden zu können. Auch Schweden ist mit der Fortbildung seiner neuen Wehr-Organisation jetzt soweit vorgeritten, um mit einer aktiven Macht von 500,000 bis 600,000 Mann in einen Krieg eintreten zu können. Italien würde dies mit gegen 400,000 Mann vermögen, und selbst die Türkei hat ihre Wehrmacht im Verlauf des letzten Jahres so bedeutend verstärkt und geküsstigt, um bei einem eintretenden Kriegesfall jetzt sofort über eine Aktivarmee von mehr als 200,000 Mann verfügen zu können. Da wir die Hoffnung ausgegeben haben, daß die fortschreitende Kultur die Völker vernünftiger machen wird, so freuen wir uns der immer colossaler Dimensionen annehmenden Kriegsvorbereitungen; denn es ist dann alle Aussicht, daß bald der Punkt erreicht sein wird, wo die Völker-unsinnigen Steigerungen des Militarismus absolut nicht mehr zu zahlen können.

Aus einer amtlichen Darstellung über die Vorgänge auf dem Schiffeinfahrt geht hervor, daß die Besatzungen der deutschen Kriegsschiffe mit Eingeborenen, die deutsches Eigenthum verwundet hatten, äußerst glimpflich umgegangen sind. Von einer Züchtigung, wie sie sonst zur Genugthuung und Einschüchterung für zweckmäßig erachtet wird, sah man ab und nur 4 widerspenstigen Insulanern, die rechts- und links die Besatzung bedrängten, wurden die Hälften niedergebrennt, was ihnen übrigens nicht sehr nahegekommen zu sein scheint, da einer von ihnen sich selbst an seiner eigenen Brust die Pfeile ansetzte. Die ganze Entschädigung, welche das deutsche Kriegsschiff verlangte, belief sich auf 14—15,000 Dollars; 5000 davon sind zwar bereits erlegt worden, für den Rest wurden zwei Schiffscheine ausgesetzt, doch will man ihn den Insulanern lassen. Die Entschädigung, mit der sich die deutsche Marine der geltend gemachten Rechte unserer deutschen Völker im Auslande angenommen hat, ist des Beifalls der ganzen Nation fähig. Die Zeiten liegen dem doch glücklicherweise hinter uns, da der Deutsche im Ausland völlig schutzlos dastand.

Weniger erbaulich klingt die Wahr von dem wieder zu Gnaden angenommenen Chef der Republik Prof. Agidi. Es war falsch, als es hieß, derselbe sei entlassen, er ist vielmehr auf seinen Posten zurückgekehrt und wird fortfahren, die Republik-Fonds-Politik von seinen Untergebenen unterstützen zu lassen.

Bischof Desele, unzweifelhaft ein Mann des Friedens, hat, wie die Zeit. Bz. richtig hervorhebt, doch im Grunde verstanden, warum er in Württemberg den Staatsgeheimen nachkommen, denen er, wäre er preussischer Bischof, den Gehorsam versagen würde. Die Sache ist einfach, daß er in Württemberg vor 14 Jahren sein Verhältnis mit dem Staate ausgearbeitet, zu einer Zeit, da der Jesuitismus noch nicht zu seiner höchsten Bedeutung gelangt, der Ultramontanismus noch kein solch wichtiger politischer Faktor war, wie jetzt. Wollte Württemberg heute das schreitend sich die Mit-erhaltung des Kirchenvermögens zu sichern; auf dem Placet für alle kirchlichen Erlasse zu bestehen, welche zugleich die bürgerliche Sphäre berühren; die Jesuiten als Ordensmitglieder in Württemberg nicht zu dulden, und endlich sich einen bedeutenden Einfluß auf die Erziehung der Klaviler dadurch zu wahren, daß diese in vom Staate unterhaltenen Conventen geschickt und die Übertragung eines Kirchenamts von der Erteilung einer wissenschaftlichen Prüfung am Schlusse der Universitätsaufbahn abhängig ist, — wir fragen: Würde Bischof Desele heute diese Gesetze unterschreiben und zu befolgen erklären? Wie antworten: Nein! Das eben ist das Traurige des jetzigen Kampfes zwischen Kirche und Staat, daß die vornehmsten Männer unter den Katholiken in die Reihen der schroffsten Gegner des Staats eintreten. Aber wohin treiben wir, wenn bereits die Wilden und Verführlichen in die Schlachtlinien vorrücken?
Wien hat alle Tage seine Hölle. Erst der Duellmord, vorgestern die Cyanalkalische, gestern die Hochzeit der Zirkermüll, heute das

Ausgischen des Unterrichtsministers durch die Wiener Studentenschaft. Herr v. Stremayr hatte am Schlusse des vorigen Semesters ein Ministerialschreiben erlassen, in dem er den Verfall der juristischen Studien an der Wiener Universität beklagte, den Unseß vieler Studenten, den geringen Collegenbesuch und andere Ungeüblichkeiten rügte und die Professoren aufforderte, bei den Staatsprüfungen mit möglicher Strenge vorzugehen. Diese ließen sich das nicht zweimal sagen, vielmehr eine erhebliche größere Anzahl Candidaten als früher durchs Examen purzeln. Die Studentenschaft betrachtete jenen Ministerialerlaß als Tusch, beschloß sich Satisfaktion zu verschaffen und den Kultusminister anzuklopfen, sobald er der Einweisung des neuen Rectors der Universität bevohnen würde. Als Herr v. Stremayr nun jetzt in der Aula erschien, empfingen ihn die Studenten mit Schreien und Hülfe, als der abtretende Rector in seiner Rede die Verdienste v. Stremayrs um die Universität rühmte, zischten sie und als der neue Rector sprach, wurde seine Rede bei jedem Satze mit minutenlangen Beifall aufgenommen, insbesondere bei der Betonung der Unabhängigkeit der Universität vom Staate, der Lehr- und Vernunftfreiheit, der Verwahrung gegen eine Abrichtungsanstalt für den Staat, die Besorgung und Einmischung in die Prüfungen. Beim Weggehen Stremayrs wurde abermals gejubelt. Derselbe sagte die Sache ziemlich harmlos auf. In der That wäre die Studentensache nicht dazu angethan, als Staatsaction behandelt zu werden, wenn sich nicht die kirchliche Reaction der Sache bemächtigte und auf schärfere Disciplinirung der Universität dränge. Bei der Jugend verfliegen aber die Erregungen des Moments rasch und ohne tiefe Spuren zu hinterlassen. Man wird sich in Deutschland zu hüten haben, das commentwirdige Ausgischen eines Ministers durch einige Hundert von Studenten zum Ausgangspunkte einer Meute von Wogegeln zu machen, die schließlich den Charakter einer Hochschule als Pflanzstätte freier Wissenschaft, beeinträchtigen.

Locales und Sächsisches.

Dem hiesigen k. sächsischen Gesandten in München und Stuttgart, dem Geheimen Rath Grafen von Löwenstern auf Kössa, sind die Insignien des Großkreuzes des königl. bairischen Verdienstordens vom heiligen Michael, sowie des Großkreuzes des kgl. württembergischen Friedrichsordens verliehen worden.

Der Oberpostdirections-Secretär Ditte aus Coblenz ist vom 1. October ab zum kais. Postinspector für den Bezirk der kais. Ober-Postdirection Leipzig ernannt worden.

Das Arbeitsfeld der neuen Bezirkschulinspektoren erweist sich bereits jetzt als ein sehr ergiebiges. In den größeren Städten sind es besonders die Privatschulen, auf die sich die nächste Aufmerksamkeit der staatlichen Aufsichtsorgane zu richten hat. Nicht alle entsprechen den Anforderungen des neuen Schulgesetzes in Rücksicht auf die Mündlichkeit, die Größe der Unterrichtsstöße, die gesundheitlichen Rücksichten, die Schmitttel, die Lehrer, den Scherstoff u. s. w. Die Anforderungen des Schulgesetzes sind der Art, daß sie und da einem Privatshuldirector die Fortführung seiner Anstalt nur unter großen pecuniären Opfern möglich sein wird. Hier muß nun mit schonender Hand eingegriffen werden. Auf dem platten Lande, selbst in der Nähe großer Städte, sind die von den Bezirkschulinspektoren vorgefundenen Schulzustände mitunter sehr traurige. Nicht selten hat Gley die Gemeinden gehindert, die Schulen einzumachen würdig zu erhalten. Auch hat sich gezeigt, daß in den letzten Jahren ziemlich häufig die Schulinspektion, die die Schulen ziffermäßig sehr leicht gemacht haben. Sie haben jedoch: über kurz oder lang nimmt doch der Staat die Last ab und sie haben sich wenig um die Schule und die Vertretung ihrer Interessen gekümmert. Es war hohe Zeit, daß hierin durch das Schulgesetz eine neue Ordnung gemacht wurde.

Der volkswirtschaftliche Aufsatz der heutigen Sonntagsbeilage enthält eine von Prof. Niebl unternommene kritische Beurteilung der Bil-Messen aus beiden Theilnehmern, soweit sich solche auf die menschliche Arbeit, Fleiß und Ruhe beziehen.

In hiesigen Handelskreisen faßt man es mit Befriedigung auf, daß auf dem Handelsstage zu Berlin der Eisenbahndirector Wg. Schnoor aus Leipzig gegen die drückenden Bestimmungen des Bank-Gesetz-Entwurfs seine Stimme erhoben hat. Herr Schnoor gehört, wie man weiß, zu den energischsten National-liberalen Sachsens, es muß also wohl ein allgemeines empfindenes Interesse des ganzen Landes vorliegen, wenn ein hervorragender Vertreter selbst dieser Partei in die Opposition gegen die preussische Finanz-Politik übergeht. In der That durchdringt den sächsischen Handelsstand und die Industriellen immermehr die Erkenntnis von der folgenschweren der ihnen drohenden Gefahr, wenn — aus leicht berechneten Gründen — Sachsens Handel und Industrie auf einmal ein jekt jeden Augenblick zur Verfügung stehender Credit von 19 1/2 Millionen Thaler vernichtet wird. Bis in die entlegensten Winkel, bis in den kleinsten Kaufmann, bis zu dem unbedeutendsten Geschäfte herab wird man die Folgen einer solchen Maßregel spüren. Leider hat Herr Schnoor im Handelsstage nicht durchbringen können, denn der Handelsstag, wesentlich aus Mitglieder bestehend, die den Verfasser des Bankgesetzes, Geh. Rath Dr. Michaelis nahe stehen, folgen ziemlich unverhüllt dessen Eingebungen.

Nach der neuen Probe verliert das 12. Trainbataillon die Achselklappen und erhält Zuschlagklappen. Die ersten sollen dann zur weiteren Verwendung frisch unterfüttert und nach Einföhrung der neuen Probe, an die Chargierten und Fahrer der zwei Artillerie-Regimenter Nr. 12—28 überwiesen werden.

Herr F. G. die Großherzogin von Mecklenburg besuchte gestern die permanente Kunstausstellung, Gewandhausstraße Nr. 1 (A. G.).

Die Studirenden des königl. Polytechnikums hielten vorgestern Abend nach Beendigung des ihrem scheidenden Lehrer Herrn Geh. Schulrath Dr. Schlömilch gebrachten Fackelzuges auf dem

Feldschlösschen großen Comers ab, zu dessen Beginn zu Ehren des mitbewiesenden Jubilars von den gesammten Anwesenden, unter denen sich die Herren Geh. Bergath Feuner, der jetzige Director des Polytechnikums, Generalstabsarzt Dr. Roth und die Herren Professoren des königl. Polytechnikums befanden, zwei Salamander gerieben wurden. Die Corps Teutonia, Thuringia, Concordia, Markomania, der wissenschaftliche Verein, die Vereinigung Hellena und die Verbindung Polyhymnia, sowie der Gesangsverein Grato u. bildeten unter abwechselnden Ansprachen der Herren Ehrenräthe und bei fröhlichem Comment eine feuchte muntere Fackelrunde. Eine Ansprache des Herrn Geh. Rath Dr. Schlömilch, in welcher er Bezug nahm auf seine 25jährige Thätigkeit, während deren er die Polytechnische Anstalt zum „Polytechnikum“ mit emporgearbeitet, fand stürmischen Beifall und begeistert stimmte man zu, als er auf die Erhebung des jetzigen Polytechnikums zu einer „Technischen Academie“ trank. Der Comers währte im Verein mit vielen früheren Polytechnikern bis in die Nachtstunden.

Nächsten Montag findet in Pirna die feierliche Einweihung des neuen Seminars statt.

Meteorologische Notizen und Abendungen des Witterungsganges. Die mittlere Temperatur des Monats October ist nach einer zu Dresden notirten 45jährigen Beobachtungsbreihe 10 1/2 Grad Celsius. Sehr abweichend davon war dieselbe im October der Jahre:

1846 mit 13,4 Gr. C.	1840 mit 7,7 Gr. C.
1855 „ 13,3 „	1871 „ 7,7 „
1857 „ 13,2 „	1842 „ 7,8 „
1831 „ 12,9 „	1866 „ 8,1 „
1862 „ 12,7 „	1829 „ 8,4 „
1863 „ 12,7 „	1850 „ 8,5 „
1841 „ 12,6 „	1869 „ 8,6 „

Wenn man die Maxima der October-Temperaturen des Zeitraums 1828 bis 1873 abirt, und die Summe durch 46 dividirt, so erhält man als mittleres Maximum für October: 22 1/2 Grad Celsius. Sehr abweichend war das Temperatur-Maximum des October in den Jahren:

1866 mit 27,0 Gr. C.	1840 mit 14,1 Gr. C.
1856 „ 26,0 „	1842 „ 15,3 „
1845 „ 25,5 „	1838 „ 16,3 „
1855 „ 24,5 „	1850 „ 17,5 „
1854 „ 24,0 „	1867 „ 18,0 „
1850 „ 24,0 „	1870 „ 18,0 „
1843 „ 23,8 „	1833 „ 18,3 „

Die höchste October-Temperatur dieses Zeitraums fand im Jahre 1866 statt, und doch gehört gerade dieser Monat zu den sehr kühlen October-Monaten. Es waren in ihm nur einige Tage sehr warm, die übrigen fast sämmtlich sehr kühl. Im October des gegenwärtigen Jahres ist bis jetzt (24. October) das Maximum: 27,0 Grad Celsius (beobachtet an einem Thermometer, frei, im Schatten), und es ist größere Wärme nicht mehr im jetzigen October zu erwarten. — In dieser Woche wird zunächst großentheils bewölfter Himmel mit zeitweil. Regen statthaben, und nach Zertreibung der Wüdrichtung über Norden weniger rauhe Temperatur eintreten. Barometrisch: — Repertoire der k. Hoftheater. Mittwoch: Hans Heiling. Donnerstag: Die Geißige. Das war ich! Donnerstag: Geschlossen. Freitag: Der geheimnißvolle Brief. Der Vetter. Sonnabend: Die Zauberflöte. — Neustadt: Sonntag: Mäim. Montag: Geschlossen. Dienstag: Stille Wasser sind tief. Mittwoch: Antigone. N. e. Auser Abonnement. Donnerstag: Geschlossen. Freitag: Antigone. (Anfang 1/2 Uhr). Sonnabend: Nathan der Weise. (Anfang 1/2 Uhr).

Wiederholt ist daran zu erinnern, daß eine Nebenstraße von der Marienbrücke bis zum Leinizger und schleppigen Bahnhofs gewiß nicht so nötig ist, als ein schmaler Weg dahin für die Fußgänger, welche der Behörde dafür sehr dankbar sein würden, und der wohl auch ohne große Kosten und bald hergestellt werden könnte.

Die Anlager über die menschlichen Dünste, welche dem Zwingersteich seit 6 bis 8 Wochen in grauenerregender Art entströmen, häufen sich immer mehr. Trotz der Anlegung im Stadtverordneten-collegium vor 14 Tagen blieb der Teich in seinem stinkenden Zustand; der Rath hat an das Ministerium einen Hilferuf erlassen — der Teich stinkt weiter. Was soll man werden? Etwas wird doch wohl geschehen können, wenn man auch hineswegs verkennen will, daß bei den bisherigen abnorm warmen Witterungsbedingungen mit so andauernder Trockenheit die Hilfe nicht leicht gekommt ist. Eine unserer Mitbürger steht eine Hilfe darin, daß die Zuleite, welche vom Silberhammer aus dem Teich das Wasser zum Mühlgraben zuführt, geschlossen werde. Mittels Pumpen sei das Wasser bis auf einen geringen Theil nach der Erde zu treiben; der Teich zur Desinfection trocken zu legen und der Unrath nach einem geeigneten Plage abzufahren, der Teich sei dann erst, wenn beßeres Wasser da ist, wieder zu füllen. Dies Alles sei in einigen Tagen geschehen. Sollte das nun möglich sein, so wäre es doch gut, es würde schnell ausgeführt oder aber es würde, wenn dies nicht ausführbar sein sollte, überhaupt eine Hilfe — die die Sachverständigen ja doch wohl auffinden werden — gebracht. Der jetzige Zustand wird untrüglich und gefährlich für die Gesundheit.

Einige Einwohner hiesiger Stadt haben auf der Kreuzstraße ein größeres Lokal gemiethet, welches die Firma „Neue Fleischhallen“ führen soll und in welchem sie von Anfang November an alle Sorten Fleisch zu den möglichst billigen Preisen verkaufen werden. Zu diesem Behufe haben sie sich mit einem Hochmann vereinigt und gedenken in Form einer Consum-Gesellschaft wenigstens hiev zur billigeren Beschaffung von Fleisch beizutragen.

Gestern Mittag 1 Uhr brach vor der Löwen-Apotheke einer unserer Mitbürger, Herr Kaufmann Lange (Firma: Schuster und Lange) plötzlich zusammen und verschied, nachdem er in die Apotheke heringebracht war, sehr bald. Die Ursache ist wiederum der jetzt so häufig Opfer fordernde Schlagflus.

Auf unsere gestrige Notiz, daß die Scheffelstraße von der neuen Leitung Wasser erhält...

Cavaliere auf der Jagd! In diesen Tagen ging bei Nabeburg ein Gutbesitzer auf dem Communicationsweg...

Vorgestern früh hat sich ein unbekannter Mann auf dem Wege von Meudorf herein nach Dresden an einen sechsjährigen Knaben...

Am 23. März 1831 in Hechtberg Geborene den ebenfalls Geborenen völlig gleich gestellt und etwaige Specialbestimmungen...

Ein kleiner in seinen Folgen trauriger Unglücksfall ereignete sich am Donnerstag auf dem Dresdner Bahnhof zu Leipzig.

Auf dem Bahnhof in Wangen ist am 23. b. beim Rangieren von Eisenbahnwagen, der Wagenschieber Bieschmann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

der Mensch, ein kräftiger Mann, in dem zum Victoria-Hotel gehörenden Stadegänge, in das er sich eingeschlichen hatte...

In Betreff des nach einer in der gestrigen Nummer unserer Blätter befindlichen Bekanntmachung am Freitag von der...

Vorgestern früh hat sich ein unbekannter Mann auf dem Wege von Meudorf herein nach Dresden an einen sechsjährigen Knaben...

Am 23. März 1831 in Hechtberg Geborene den ebenfalls Geborenen völlig gleich gestellt und etwaige Specialbestimmungen...

Ein kleiner in seinen Folgen trauriger Unglücksfall ereignete sich am Donnerstag auf dem Dresdner Bahnhof zu Leipzig.

Auf dem Bahnhof in Wangen ist am 23. b. beim Rangieren von Eisenbahnwagen, der Wagenschieber Bieschmann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Essentielle Gerichtsverhandlung am 16. Oct. Anton Louis Hansen in Waicavia hatte gegen Dominikus Hermann...

verfügt worden. Ebenso fehlen 70 der Familien des Nordes gehörige Ringe, 20 sind bei dem erkrankten Lieber bei der Aufnahme vorgekommen.

Frankreich. Der bei Warschau geborene französische General Delagrè ist in der Nähe von Straßburg (auf dem Wege nach Metz) verstorben.

Spanien. Der von dem General Daban del Bogarra gebildete Carlisten-Vogelzug ist mit mehreren Offizieren auf der Flucht in die Hände der Regierungsoberbehörden gefallen.

England. In Hastings wurde im Vespere einer ansehnlichen Aufwandsfeier ein neuer Lebensrettungsapparat mit zurückerhaltenem Erfolg versucht.

Frankreich. Der bei Warschau geborene französische General Delagrè ist in der Nähe von Straßburg (auf dem Wege nach Metz) verstorben.

Spanien. Der von dem General Daban del Bogarra gebildete Carlisten-Vogelzug ist mit mehreren Offizieren auf der Flucht in die Hände der Regierungsoberbehörden gefallen.

England. In Hastings wurde im Vespere einer ansehnlichen Aufwandsfeier ein neuer Lebensrettungsapparat mit zurückerhaltenem Erfolg versucht.

Frankreich. Der bei Warschau geborene französische General Delagrè ist in der Nähe von Straßburg (auf dem Wege nach Metz) verstorben.

Spanien. Der von dem General Daban del Bogarra gebildete Carlisten-Vogelzug ist mit mehreren Offizieren auf der Flucht in die Hände der Regierungsoberbehörden gefallen.

England. In Hastings wurde im Vespere einer ansehnlichen Aufwandsfeier ein neuer Lebensrettungsapparat mit zurückerhaltenem Erfolg versucht.

Frankreich. Der bei Warschau geborene französische General Delagrè ist in der Nähe von Straßburg (auf dem Wege nach Metz) verstorben.

Spanien. Der von dem General Daban del Bogarra gebildete Carlisten-Vogelzug ist mit mehreren Offizieren auf der Flucht in die Hände der Regierungsoberbehörden gefallen.

England. In Hastings wurde im Vespere einer ansehnlichen Aufwandsfeier ein neuer Lebensrettungsapparat mit zurückerhaltenem Erfolg versucht.

Frankreich. Der bei Warschau geborene französische General Delagrè ist in der Nähe von Straßburg (auf dem Wege nach Metz) verstorben.

Spanien. Der von dem General Daban del Bogarra gebildete Carlisten-Vogelzug ist mit mehreren Offizieren auf der Flucht in die Hände der Regierungsoberbehörden gefallen.

England. In Hastings wurde im Vespere einer ansehnlichen Aufwandsfeier ein neuer Lebensrettungsapparat mit zurückerhaltenem Erfolg versucht.

Frankreich. Der bei Warschau geborene französische General Delagrè ist in der Nähe von Straßburg (auf dem Wege nach Metz) verstorben.

Spanien. Der von dem General Daban del Bogarra gebildete Carlisten-Vogelzug ist mit mehreren Offizieren auf der Flucht in die Hände der Regierungsoberbehörden gefallen.

England. In Hastings wurde im Vespere einer ansehnlichen Aufwandsfeier ein neuer Lebensrettungsapparat mit zurückerhaltenem Erfolg versucht.

Frankreich. Der bei Warschau geborene französische General Delagrè ist in der Nähe von Straßburg (auf dem Wege nach Metz) verstorben.

Spanien. Der von dem General Daban del Bogarra gebildete Carlisten-Vogelzug ist mit mehreren Offizieren auf der Flucht in die Hände der Regierungsoberbehörden gefallen.

England. In Hastings wurde im Vespere einer ansehnlichen Aufwandsfeier ein neuer Lebensrettungsapparat mit zurückerhaltenem Erfolg versucht.

Frankreich. Der bei Warschau geborene französische General Delagrè ist in der Nähe von Straßburg (auf dem Wege nach Metz) verstorben.

Spanien. Der von dem General Daban del Bogarra gebildete Carlisten-Vogelzug ist mit mehreren Offizieren auf der Flucht in die Hände der Regierungsoberbehörden gefallen.

England. In Hastings wurde im Vespere einer ansehnlichen Aufwandsfeier ein neuer Lebensrettungsapparat mit zurückerhaltenem Erfolg versucht.

Frankreich. Der bei Warschau geborene französische General Delagrè ist in der Nähe von Straßburg (auf dem Wege nach Metz) verstorben.

Spanien. Der von dem General Daban del Bogarra gebildete Carlisten-Vogelzug ist mit mehreren Offizieren auf der Flucht in die Hände der Regierungsoberbehörden gefallen.

England. In Hastings wurde im Vespere einer ansehnlichen Aufwandsfeier ein neuer Lebensrettungsapparat mit zurückerhaltenem Erfolg versucht.

Frankreich. Der bei Warschau geborene französische General Delagrè ist in der Nähe von Straßburg (auf dem Wege nach Metz) verstorben.

Spanien. Der von dem General Daban del Bogarra gebildete Carlisten-Vogelzug ist mit mehreren Offizieren auf der Flucht in die Hände der Regierungsoberbehörden gefallen.

England. In Hastings wurde im Vespere einer ansehnlichen Aufwandsfeier ein neuer Lebensrettungsapparat mit zurückerhaltenem Erfolg versucht.

Frankreich. Der bei Warschau geborene französische General Delagrè ist in der Nähe von Straßburg (auf dem Wege nach Metz) verstorben.

Spanien. Der von dem General Daban del Bogarra gebildete Carlisten-Vogelzug ist mit mehreren Offizieren auf der Flucht in die Hände der Regierungsoberbehörden gefallen.

England. In Hastings wurde im Vespere einer ansehnlichen Aufwandsfeier ein neuer Lebensrettungsapparat mit zurückerhaltenem Erfolg versucht.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die vor etwa vier Monaten aus dem englischen Weltanschauungsmodell in Berlin mittelst Einbruch gestohlenen und bis jetzt noch immer vermissten Gegenstände repräsentieren einen Werth von 20-25,000 Thaler.

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Am 21. b. hat sich ein 21-jähriges Mädchen in Pittau in die Manbrunne geworfen und ist ertrunken.

Die wahlberechtigten Hausväter der Parodie der Kreuzkirche werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Listen, in welche diejenigen, welche das Wahlrecht ausüben wollen, einzuschreiben sind, nicht nur an den Wochentagen in der Kanzlei des Kirchenvorstandes, sondern auch an den Sonntagen und am Reformationsfeste in den Sacristeien der Kreuzkirche und der Frauenkirche ausliegen. Die Anmeldung kann sowohl mündlich als auch schriftlich erfolgen.

Dresden, den 24. October 1874.

Der Kirchen-Vorstand der Kreuzparodie.
Franz, P. pr.

Königl. Sächs. Hof-Lieferant
Rudolf Häntzschel.
Tuch- & Buckskin-Handlung
Altmarkt 18.
Eine grosse Sendung
echt ostindischer Cohras, Pa.-Qualität, in immenser Auswahl, pro Bad - 7 St., anstatt 14 nur 10^{1/2} Thlr., sowie
echt chinesische Cachenez in den neuesten Dessins ist angekommen und empfehle dieselben angelegentlich.
Nouveautés für Damen!
Seal-skin (häufigste Nachahmung von Robbenpelz).
Hochfeine Plüsch.
Grosses Lager neuester feinster Herrenartikel:
Feine engl. Valentin-Westen &c. &c.
15 Altmarkt 18.

Damen-Jacquettes, Paletots und Röder
In anerkannt guten bewährten Stoffen sowie
Damen-Schlafröcke,
das Praktischste für jede Dame, empfiehlt in großer Auswahl zu bekanntlich billigsten Preisen
Rubens Berliner Damen-Mäntel- und Schlafrock-Fabrik
6 Seeftstraße 6, gegenüber der Breiteftstraße.

Die Butter-, Weiz- und Brodbäckerei
von
Gustav Scharfe,
Dresden,
Nr. 8 Güterbahnhofstrasse Nr. 8.

empfehlen zu billigen Preisen Geschwister Jochmann in Reustreien.
Achtung.
Meinen geehrten Freunden und Nachbarn von Cotta und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich im Hause des Herrn Schuhmachermeister Weyer als Schlosser etablirt habe.
Cotta, den 25. October 1874.
Schwager Ernst Lehmann.

Die Schlosserei von E. Lehmann
empfehlen zu billigen Preisen Geschwister Jochmann in Reustreien.
Achtung.
Meinen geehrten Freunden und Nachbarn von Cotta und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich im Hause des Herrn Schuhmachermeister Weyer als Schlosser etablirt habe.
Cotta, den 25. October 1874.
Schwager Ernst Lehmann.

Kleiderstoffe
Schreiberg. 1, 1 Treppe
im Bazar
soll das so sehr große Lager, das nur aus guten und besten Stoffen besteht, um dasselbe zu verkleinern, zu jedem nur legend annehmbaren Preis verkauft werden. Schwere Plaidstoffe 3 Mar. Ganz reiche, schwere Doppel Luster, richtig alte Elle breit, 3 Mar.; 5 1/2 breit 4 Mar. Feinste und beste rein wollene Hüfte in selbem Preisverhältnis.

Für Lederhandlungen und Schuhmacher!
6 bis 8 Centn. Leder-Abfall in kleinen sowie andern kleineren und größeren Stücken, werden billig abgeben in der Schraubenfabrik von Julius Otto in Leisnig.
Magdeburg. Sauertraut, vom Oster bis zum Ostfest; bei Herrmann auf d. Antonplatz.

Zither-
u. Gitarre-Unterricht. Durch praktische und elementare Hilfsmittel bringe ich jeden Lernenden leicht und schnell zum richtigen Spiele. Tanneberg, Villengasse Nr. 1b.
Ein zweirädriger Handwagen
billig zu verkaufen; Reichstraße Nr. 3. im Court.

Restaurations-Verkauf.
Eine seit 14 Jahren schwungvoll betriebene Schankwirtschaft in einer industriellen Mittelstadt Sachsens, mit Hauptzimmern, Garten, Bodenraum, Kamin und guter Keller, befindet sich, und welches sich gut verpachtet, soll veräußert werden. Unter günstigen Bedingungen verkauft werden.
Anzahlung 1100 Thaler.
Gef. Kaufofferten unter D. H. 83 an die Annoncen-Expedition von Haasensteiu u. Vogler in Döbeln erbeten.

Heirathsgesuch.
Ein Ceronom in den mittleren zwanziger Jahren sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin. Suchender ist sehr vermögend, von hoher kräftiger Figur und angenehmem Aussehen. Es wird verlangt, daß darauf reflectirende Damen gut gebildet und von angenehmem kräftigen Aussehen sind. Gef. Offerten beliebe man unter Beilassung der Photographie und Angabe der näheren Verhältnisse an die Annoncen-Expedition von Haasensteiu und Vogler in Dresden unter Postfach V. V. 906 vertrauensvoll einzuwickeln. Discretion wird zugesichert und erwartet. Antwort erfolgt sofort nach Empfang der Briefe.

Ein junger Landwirth,
von angenehmem Aussehen, gebildet und gediegener Militär, welcher im Bezirke steht, die väterliche Wirtschaft zu übernehmen, wünscht sich zu verheirathen. - Liebe zur Landwirtschaft, häuslicher Sinn und Beträglichkeit, sowie der Besitz eines Vermögens von ca. 1000 Thln., würden die Bedingungen eines glücklichen Ehestandes sein. - Geehrte Eltern und Vormünder, welche hierauf freundlich reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter L. H. 1000 in d. Exped. d. Bl. niederzulegen. - Verschwiegenheit Ehrensache.

Holz,
fein- u. grobgespalten, Braun-, Eichen- und Holzbohlen liefert in jedem Quantum ins Haus Holzhandlung von Uhlisch, Rischelplatz.
Achtung!
Junge St. Bernhards-Hunde sind auf Hamburgs, Friedrichstadt.

Atelier für Zahnersatz
Amalienstr. 2, II.
Gust. Ad. Menzel, Dentist.

Coupons-Einlösung.
Sammelfide am 1. November a. c. fälligen Coupons und verloosten Obligationen, so weit deren Einlösung bereits feststeht, werden von heute ab an unserer Casse kostenfrei, resp. zum höchsten Course ausbezahlt.

Dresdener Disconto-Bank
Frenkel & Comp.,
Scheffelstraße 1 (Altmarkt-Ecke) erste Etage.

Atmosph.
Gaskraftmaschinen,
fast geräuschlos arbeitend, nach neuer, vereinfachter Construction, zu allen gewerblichen Zwecken, von 1/2 bis 3 Pferdekraft. Diese Maschinen bedürfen keiner Wartung, seines Ansehens, sind sofort in und außer Betrieb zu setzen und vollständig geläufig. Der Gasverbrauch beträgt per Pferdekraft und Stunde 15 bis 20 Pfennige. Am Plage hier über 30 Stück in Betrieb, empfiehlt die mechanische und Maschinenbauwerkstatt
von Moritz Hille
in Dresden - Friedrichstadt, Weißeritzstraße.

Vom
Montag den 26. Oct.
ab ist eröffnet die
Heilathmungs-Anstalt
Christianstraße 8 parterre.
Die unter ärztlicher Leitung stattfindenden methodischen Einathmungen von
Sauerstoff

werden mit ausgezeichnetem Erfolge angewandt sowohl als Stärkungsmittel bei allgemeiner Schwäche, Blutarmluth, Bleichsucht, Reconvalescenz nach schweren Krankheiten, Bettläger, Indermuth, Appetit- und Schlaflosigkeit, Migraine, Nervosität, als auch als Blutentgiftungs- und Blutreinigungsmittel bei Gicht, Scrophulose, entzündlicher Krankheit, Drüsenanschwellungen, Syphilis, Nierenmarfteleiden, chronischem Gelenksrheumatismus, Darmgries, Asthma, Herzfehlern, kurz bei allen Krankheiten, bei welchen durch eine gezielte Ausdehnung der Kohlensäure einer Blutvergiftung vorgebeugt werden muß.
Die Heilathmungen in der Anstalt finden statt während Anwesenheit des leitenden Arztes Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3-4 Uhr.
Patienten, welche durch die Art der Krankheit genöthigt sind, oder es vorziehen, in ihrer Wohnung die Heilathmungen zu gebrauchen, erhalten den Sauerstoff in Gummiballons zu gestellt.

Prüfet und behaltet das Beste!
Herrn W. S. Aldehalmers in Mainz.
Von Ihrem Traubenbrusthonig habe für mich und Andere öfters aus Mänschen von Herrn Apotheker H. von Henzler kommen lassen und war der Gebrauch desselben stets von dem erwarteten Erfolg gekrönt gewesen. Ich wende mich direct an Sie und bitte um 1/2 Fl. gegen beschlossenen Betrag zuzuschicken. Es sind schon viele Personen bei und durch Ihr segensreiches und köstliches Mittel von Husten und Brustleiden befreit worden und legt sich meine Tochter, die sehr stark erkrankt, den Traubenbrusthonig gebrauchten u. Mathias Schwarz, Bleicher auf der Arystallplafstätte zu Mühlthal bei Remberg, Kreis Saargemünd.

Um sich vor den Nachahmungen gewisser Winkelhändler zu schützen, achte man auf die autorisirten Devots, sowie darauf, daß jede Flasche mit der gesetzlich depositirten Schutzmarke versehen ist und daß der Kaufverpflichtete der Flasche den Stempel der Fabrik trägt. - Verkaufsstellen in 3 Hauptstädten a 1, 1/2 und 3 Mark in
Dresden im Haupt-Depot bei Louis Ziller sonst Julius Wolf, Ecke der Webergasse und Wallstraße; ferner bei den Herren: **Eduard Schippan**, Hauptstr. 13; **C. Hofstädter**, Wagnerstraße 38; **Johannes Rabe**, Friedrichstraße 47; **O. Th. Kretschmar**, Königstraße 2; **Bernhard Schröder**, Altmühlstraße 43.

Seifen-, Parfümerie- u. Wachswaren,
Wallstraße 8, schrägüber dem Porticus,
von Fr. Claus,
empfehlen ein reichhaltiges Lager einer gewissen Beachtung. Stearin, Paraffin, u. Wachsklätze in allen Größen, Christbaumlichter, weiß u. bunt, alle Sorten Hausseifen, Stärke und Soda, gereinigtes Petroleum a Vid. 18 Wg., bei 10 Wd. billiger. Ferner: feinste Toiletseifen, Eau de Cologne, Parfüm u. Pomaden, Gull, Schwefel-, Theer- und Vanilleseifen, alle Sorten Zündhölzchen. Bei größerem Bedarf und an Wiederverkäufer bedeutenden Rabatt. **F. Claus**, Wallstr. 8, schrägüber d. Porticus.

Bisam-Wäffe
und Boas sind billig zu verkaufen, sowie alle Art Kärcherarbeit wird angenommen: Mühlengasse 12, III.

Für Boulegesellschaften
ist ein Wald auf einige Abende wöchentlich zu belegen:
Obere Rathblutenstraße 4, dt. Heinrich Philipp.

Möbelwagen
werden zu kaufen gesucht.
Adressen abzugeben: Ammonstraße 63, im Garten.

Villa-Verkauf
in Dresden.
In einem Villen-Viertel Dresden, mit anerkannt bester Luft, ist eine in schattigem Garten stehende Villa, enthaltend Parterre, zwei Etagen, sowie Dachwohnung, wovon das Parterre sofort beschbar, zu verkaufen. Preis 36,000 Thlr. Selbstkäufer erbeten Näheres daselbst, Chemnitzstraße 16 part.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Eine Tochter: Hrn. Reichshallerer Wöhrer i. Spremberg.
Verlobt: Hr. P. des. Hermann Schulze in Alttenburg mit Fr. Marie Ulrich in Reichenbach i. S. Hr. Rittergutsbesitzer Dr. Alfred Wächter in Roddis mit Fr. Rosa v. Soden in Stuttgart. Hr. Emil Venus in Berlin mit Fr. Elisabeth Wäcker in Dresden.
Getraut: Hr. Max Glaser mit Fr. Amalie Lauffig in Dresden. Hr. Bruno Zimmer mit Fr. Vertha Helme in Schöngastwalde. Hr. Musiklehrer Robert Franke mit Fr. Louise Schimmel in Zwissau. Hr. Lehrer Theodor Weyer mit Fr. Auguste Müller in Reuders. Hr. Gerichtsreferendar Otto Wöhrer mit Fr. Eugenie Braun in Weand. Hr. Hermann Delory mit Fr. Clara Neumeister in Solfand a. Spre. Hr. Lorenz Mann mit Fr. Elvira Neumeister in Solfand a. Spre. Hr. Hermann Meier mit Fr. Vertha Haubold in Weißitz. Hr. Pastor Carl Hegler mit Fr. Marie Lauterbach in Tannenberg. Hr. Theodor Heinz mit Fr. Rosa Henrich in Könnigstein. Hr. Heinrich Döbke mit Fr. Hedwig Roselgermann in Dresden. Hr. Großhandelsbesitzer Theodor Wünder in Grünhof mit Fr. Helene Wünder in Dresden. Hr. Emil Müller mit Fr. Clara Frische in Blauen bei Dresden.

Getorben: Hr. Ludw. Christian Friedrich Gehner in Wönsitz (+ 21.) Frau Emma Schodert geb. Zaudrich in Roswein (+ 18.) Hrn. Carl Umbach's Tochter, Gertrud, in Weißitz (+ 21.) Frau Flora Winter geb. Senftleben in Blasewitz (+ 22.) Frau Johanne Gommlich geb. Hillmann in Dresden (+ 22.) Hrn. August Alerns Sohn, Arthur, in Dresden. Hr. Johann Claus in Großschönau (+ 18.) Frau Maria Baumgart geb. Ehrlich in Dresden (+ 21.) Frau Henriette Knödel geb. Schmidt in Dresden (+ 22.) Hr. Kaufmann Bernhard Grotz in Dresden (+ 21.) Frau Johanne Ritter geb. Köhler in Dresden (+ 21.) Fr. Aug. Eichhoff in Dresden (+ 23.)

Gestern Mittag besuchte uns Gott mit einem gelunden Todterchen. Dies lieben Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Dresden, 24. Oct. 1874.
Ludwig Teubner,
Marie Teubner,
geb. Kröbn.

Todes-Anzeige.
Gestern Nachts 12 Uhr verschied nach Gottes unerforschlichem Rathschluß unser innigstgeliebter, treuorgender Vater und Vater, der Braumeister **Wilhelm Liebscher** in Potsdam, was wir hierdurch allen seinen Verwandten u. Freunden in tiefer Betrübniß anzeigen. Der unsern theuern Entschlafenen gekannt, was er Jedem als Freund und als Vater und ein stiller Helfer nicht verlag. Nachts, den 24. Oct. 1874.
Die trauernde Familie **Liebscher.**

Das Begräbniß findet am Montag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerbaue aus statt.

Feldschlösschen.
Heute Sonntag
Grosses Concert
von Herrn Musikdirector
A. Trenkler
mit der Capelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Abonnement-Billets haben Giltigkeit.
NB. Das nächste Concert findet ausnahmsweise Dienstag statt.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.
Heute
I. Anfang 4 Uhr **2 Extra-Concerte** II. Anfang 7 1/2 Uhr
Soiree musicale
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
I. Concert von 4-7 Uhr. II. Concert von 7 1/2-10 1/2 Uhr.
Entrée 7 1/2 Ngr.
Concert-Abonnement-Plätze sind an den Cassen zu haben.
Täglich Soiree musicale. J. G. Waidner.

Lincke'sches Bad.
Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
mit der Capelle des K. S. 1. V.-Gr.-R. Nr. 100.
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr. F. Angermann.
Abonnement-Plätze, 5 Stück 15 Ngr., sind an der Kasse
zu haben.
Nach dem Concert Ballmusik.

Weinhold's Stabljissement,
Moritzstrasse Nr. 16.
Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
mit der Capelle des K. S. Leib-Gr.-Reg. Nr. 100
Entrée 5 Ngr. Anfang 6 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Ibermann.
Abonnement-Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an der Kasse zu haben.

Heute Sonntag
2 Concerte
von
Friedrich Wagner
mit dem Trompeterchor des K. S. Garde-Regiments.
4 Uhr Große Wirthschaft im
7 1/2 Uhr Braun's Hotel.
Entrée 5 Ngr. Billets, 6 Stück 2 Mark, an der Kasse. Ein-
weise in den Commandanten und in Braun's Hotel.

Gewerbehau.
Heute Sonntag, den 25. October
2 Concerte
von Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45
Musikern bestehenden Capelle,
unter Mitwirkung des Harmonium-Solisten
Herrn Mannschick.
Erstes Concert. Zweites Concert.
Anfang 4 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Entrée 7 1/2 Ngr.
Abonnement-Billets, gültig für alle Wochen- und Sonntag-
Concerte, sind 6 Stück zu 1 Thlr. in Altstadt bei Herrn Gust.
Weller, Eppendorfer Weg Nr. 10, in Neustadt bei
Herrn Carl Gustav Schüge, große Meißnergasse Nr. 1, und
Abends an der Kasse zu haben.

Bergkeller.
Heute Sonntag
Gr. Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector
C. Werner
mit der Capelle des K. S. 2. Jünger-Regiments Nr. 106,
„Prinz Georg“.
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr. C. Schwarze.

Felsenkeller.
Blauencher Grund.
Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Achtungsvoll Aug. Barth.
Sonabend, den 31. d. M.,
Abend in Weinhold's Stabljissement, Moritzstr. 16, bei
I. Familien-Abend
des Heiligen Männerzweiges
Liederkreis
soll.
In dem der Ballmusik vorausgehenden
Vocal-Concert
kommt zur Ausführung: „Ein Sängertag“, von Franz Abt.
Beginn des Concerts Abends 6 Uhr.
Billets 5 Ngr., sind bei den Herren: Weiße, Kaufmann,
Schöppe, 24; Mecke, Acker, Moritzstr. 11; Hoffarth,
Musikalienhandlung, Zeilstr. 15; Brauer, Kunst- und Musik-
fahrendhandlung, Hauptstr. 31; sowie 4 6 Ngr. Abends an der
Casse zu haben.
Der Vorstand.

Montag den 26. October 1874
Abends 7 Uhr
im Saale des Hotel de Saxe
CONCERT
von
Eugen Gura & Georg Leitert,
Opernsänger. Pianist.

- 1) Sonate Op. 14 (F-moll) R. Schumann,
C. Loewe.
 - 2) Herr Oluf, Ballade J. Brahms.
 - 3) Variationen u. Fuge über ein Thema
von Händel, Op. 24 Hugo Brückler.
 - 4) Drei Gesänge aus Scheffel's „Trom-
peter von Säckingen“ H. Hugo Pierson.
 - 5) a. Gesang des Thürmers Lyncens
a. d. Musik zu Göthe's Faust II. F. Chopin.
b. Holkisches Reiterlied R. Schumann.
 - 6) Fantasie Op. 49 (F-moll)
 - 7) Sechs Lieder aus „Dichterliebe“
- Der Concert-Flügel ist aus der Hof-Pianoforte-Fabrik von
Grotian, Helfferich, Schulz, Th. Steinweg Nachgr. in
Braunschweig. (Depot im Central-Pianoforte-Magazin auswärtiger
Fabriken. Rich. Hertzsch, Marienstrasse 22, I.
- Eintrittskarten à 1 1/2 Thlr. (numerirt), 25 Ngr. (un-
numerirt) und 15 Ngr. (Stehplatz) sind zu haben in
L. Hoffarth's Musikalienhandlung (F. Ries), Seestraße 15.

Bad zu Tharandt.
Heute den 25. October zum Kirchweihfest
Großes Militair-Concert
vom K. S. Regiments-Stubstrompeter und Trompe-
tensoliste Herrn Louis Nauhardt
mit dem vollständigen Trompeterchor des 2. Feld-
Artillerie-Regiments Nr. 28.
Anfang 4 Uhr. Entrée 4 Ngr.
Nach dem Concert **BALL.**
Achtungsvoll Nestler.



Gewandhaus-Theater.
Mit ganz neuem Programm.
Heute Sonntag den 25. Octbr.
zwei große Vorstellungen
von **Bellachini,**
Solisten des deutschen Hoftheaters.
Erste Vorstellung 4 Uhr,
Aufführung 3 Uhr.
Zu ermäßigten Preisen.
Spertheil 10 Ngr. Quartette 6 Ngr.
2. Rang 5 Ngr. Gallerie 3 Ngr.
Zur Nachmittagsvorstellung sind Billets nur an der Kasse zu haben.
2. Vorstellung 7 1/2 Uhr, Aufführung 7 Uhr.
Preise bekannt und sind Billets bis 6 Uhr Abends im Colonial-
waaren- und Cigarrengeschäft von Herrn Adolf Künzel,
Wilmersdorf im Rathhause, zu haben.
Morgen Montag 7 1/2 Uhr Vorstellung.

Salon Variété.
**Vaudeville-Theater und Volks-
Restaurant.**
Gingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute 2 Vorstellungen u. Concerte
Ballspiel der berühmten engl. Chansonettensängerinnen
und Tänzerinnen Geschwister **Miß Louise** und **Miß
Fanny Taylor** vom Crystalpalast zu London,
sowie
Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Anfang der zweiten Vorstellung 8 Uhr.
Die Direction.

Salon amusant,
Leipziger Keller, Rhänikgasse 8.
Concert und Vorstellung.
Auftreten des Herrn Dir. **Wickert** nebst Gesellschaft. Zweites
Auftreten des Charakterkomikern und Schauspieler Herrn **A.
Baumgart** aus Newyork.
Zur Aufführung gelangen (neu): ein Wandbild in tausend
Stücken, der Seeüber, ein gezeigter Geizhals, Wenn gebürt
die Frau u. s. w.
Casseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Die Direction. E. Fabian.

**Victoria-Salon-
Volkstheater.**
Waisenhausstraße 25.
Heute Sonntag, den 25. October:
**Der Liebestrank, oder:
Die Kunst geliebt zu werden,**
Heldenspiel in 1 Act von Humbert.
Auftreten des franz. Komikers **Mr. Berliour** u. Frau.
Auftreten der akrobatischen Künstlergesellschaft des
Mr. Hickin.
**Die übrigen Placets enthalten die
Zageszettel.**
Der Weiterverkauf befindet sich von 11-5 Uhr bei dem Herrn
Kaufmann **B. Kramer**, Schloßstraße 26, und Herrn **Vog** (Wai-
senhaus-Waisenstraße) Waisenstraße.
Casseneröffnung 4 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Die Direction.

**Optoplastischer Kunstsalon
der
Wiener Weltausstellung**
Wildrufferstr. 31.
Täglich geöffnet von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
Entrée 3 Ngr. Familienkarten (2 Personen) 10 Ngr.

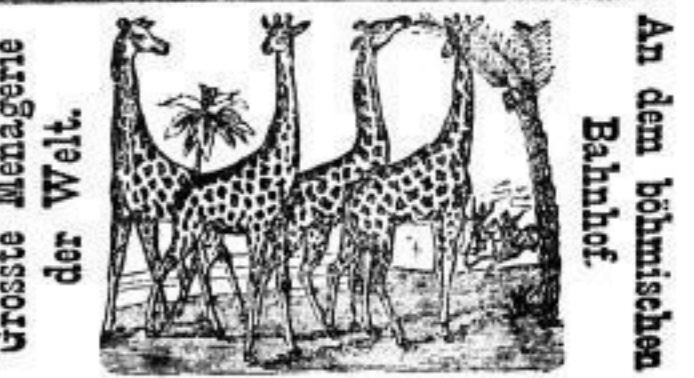
**Hofmann's
Künstler-Concert,**
Dienstag den 3. Nov. 1874,
im Saale des Hotel de Saxe.
Mitwirkende:
Das schwedische Damenquartett
vom königlichen Conservatorium der
Musik zu Stockholm:

- Hilda Wideberg** (I. Sopran), **Amy Aberg** (II. Sopran),
Maria Pettersson (I. Alt), **Wilhelmine Söderland**
(II. Alt).
Violine: Herr **Paul Klengel**, Mitglied des Leipziger Ge-
wandhauses.
Violoncell: Herr Kammervirtuos **L. Grätzmacher** aus
Meiningen.
Pianoforte: Herr **Louis Maas** aus London.
- 1. Trio op. 63 (D-moll) für Pianoforte,
Violine und Violoncell R. Schumann.
Die Herren **Maas, Klengel** und **Grätzmacher.**
 - 2. Zwei Quartette:
a. Aflonrodnad (Abendroth) Schäfer.
b. Varsang (Frühlingslied) O. Lindblad.
Das schwedische Damenquartett.
 - 3. „Le trille du diable“, für Violine **Tartini.**
Herr **Paul Klengel.**
 - 4. Drei Stücke für Violoncell aus
„König Manfred“ C. Reinecke.
Herr Kammervirtuos **L. Grätzmacher.**
 - 5. Zwei Quartette:
a. Mein Herz ist im Hochland* H. Truhz.
b. Sjomanens afsked (Des Sommers
Abschied)* O. Lindblad.
(Früher von Jenny Lind gesungen.)
 - 6. Polonaise (E-dur) für Pianoforte F. Liszt.
Herr **L. Maas.**
 - 7. Ungarische Tänze (nach Brahms)
für Violine J. Joachim.
Herr **Paul Klengel.**
 - 8. Zwei Quartette:
a. Fjerran i skog (Im fernen Wald)* O. Goldschmidt.
b. Auf Wunsch: Brolopsdans (Hoch-
zeitstanz) A. Södermann.
- Die mit * bezeichneten Compositionen werden vom schwe-
dischen Damenquartett zum ersten Male in Deutschland
gesungen.
- Eintrittskarten à 1 Thlr. 10 Ngr. (numerirt), 25
Ngr. (unnumerirt) und 15 Ngr. (Stehplatz) in **L.
Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Seestraße 15.

**Gewerbe-
Verein.**
Hauptversammlung
Montag, den 26. October,
Abends 7 1/2 Uhr.
Tagesordnung: Geschäftsliche und kleine technische Mit-
theilungen. — Verhandlung des Entwurfs über das deutsche
Pauschale rote Beschlußfassung über eine Petition in dieser An-
gelegenheit an das k. preuss. Ministerium des Innern. — Vortrag
des Herrn **G. F. Trübner** aus Braunschweig über Verfassungs-
Reform. — Anträge.
Der Vorstand.

Noch nie in Deutschland gewesen.
Der Rumpf-Mensch
und Künstler
Nicolai Kobelkoff
aus Trebitz in Sibirien, Sohn eines Asienkoffiziers,
geboren ohne Arme, Hände, ohne Beine u. Füße,
trug dieser Naturverfälschung ein Künstler letzter und über-
ausnehmender Art. Seine Vorstellungen finden von Dienstag an
von früh 10 Uhr bis Abends 9 Uhr im **Gewandhaus** statt.
erste Eingangsrecht. 1. Platz 7 1/2, 2. 5 Ngr. Kinder
in Begleitung von Erwachsenen die Hälfte.

**Herrschastlicher Gasthof
zu Gauernitz.**
(H. 34666 a.)
Sonntag den 25. und Montag den 26. October cr.
Kirmes.
In beiden Tagen
von 4 Uhr ab
wom ergebent einladet
Ballmusik.
E. Schulze.



Zwei Giraffen.
Täglich Vorstellung und Fütterung nur 4, 6 u. 8 Uhr.
So bin der besten Unterhaltung, das ein jeder Besucher seine
Erwartung übertraffen werden wird.
1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 1/2 Ngr.
NB. Die Vorstellungen mit den weißen Tieren finden auf
einem eigend dazu erbauten Theater statt.
Mit Achtung
R. Daggessell.

Gasthof zum Hirsch in Dohn.
Morgen Montag Nachmittags 4 Uhr zum **Kirmesfest**
Grosses Concert
vom Stadstrompeter Herrn **Friedrich Wauer**
mit dem Trompeterchor des Garderegiments.
Entrée 5 Ngr. **E. Kaiser**
Böhm. Speise-Butter. Das heutige Blatt enthält
im Ganzen und Einzelnen Billets 18 Seiten
54 Johannes Dorichau. und eine belletristische Sonette
Bellace.

Möbelcattun,
Meter schon von 4 Ngr. an
(Eile 22 Pf.)
bis zu den elegantesten
Mustern.

Nº 9.
Adolph Renner.

Cretonne
Gardinen = Röber.
Damast.

Seidne Schürzen.	Tisch-Decken.	Moirée-Schürzen.
Grosses Lager der neuesten Damen-Kleiderstoffe (Haupt-Artikel). Schwarze Seidenwaaren. Chales und Tücher, Franz. gew. Long-Chales. Reise-Plaids. Seidne Herren-Tücher.	Mein Manufactur-, Modewaaren- und Confections- Geschäft empfiehlt ich hierdurch einer geneigten Beachtung. Adolph Renner, 9 Altmarkt 9 Eckhaus der Badergasse.	Confections: Mäntel, Dolmans, Jacken, Jaquettes, Paletots, Kragen. Regen-Mäntel. Hoffhaar-Röde und Tournuren. Moirée-, Stoff- u. Steppröcke, amerik. Röcke ohne Naht. Mäntel- u. Jackenstoffe.
9 Altmarkt 9		Eckhaus der Badergasse

Wildrufer Strasse **Rich. Chemnitzer,** Wildrufer Strasse
18, 18,
empfiehlt sein mit allen Neuheiten der Saison reich ausgestattetes Lager von
seidenen, wollenen und baumwollenen Kleiderstoffen

reinwollene carrirte Plaidstoffe, Meter: 1-4 Ngr. — frühere Elle 8 Ngr., 130 Centimeter — 10/4 breite englische und deutsche Gala-Plaids zu Tuniques und Mänteln.
Epinglé laine, Velours façonné, Diagonale, Popeline super, Ripse, Cords in den neuesten Farbtönen.
130 Centimeter breite englische reinwollene Cheviots zu Tuniques, Prima-Qualität, Meter: 1 Zhr. 20 Ngr. — frühere Elle: 28 Ngr.
Chales und Tücher, Reise-Plaids und Reisendecken, echt englische Waterproofs.
Coulourte Tuche und Doublestoffe, Grimmer, Astrachan, Tischdecken in Cachemire, Tuch-Gobelin, Seidene und wollene Herren-Cachenez, Huttücher, Chatelaines, Moiré- und Stepp-Röcke.
Moiré-Schürzen, Möbel-Cattune und Cretonne, Futterstoffe etc. etc.
Muster-Collectionen stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Wildrufer Strasse **Rich. Chemnitzer,** Wildrufer Strasse
18, 18.

8 Moritzstrasse 8

Gr. Concours - Massen - Ausverkauf.

Einem hohen Adel und hochachtbaren Publikum die ergebene Anzeige, daß größere Lager, aus verschiedenen Concurranzen bestehend, von Sammet, Seiden- und Wollenwaaren, sowie Chales und Tücher zum lächeligen Verkauf hier eingetroffen sind, und soll das Lager, welches

durchweg reell und fehlerfrei

in wenigen Tagen geräumt sein. Das Lager enthält

Schwarze und coulourte Lyoner Seidenstoffe in Taffet, Satin, Ripse und Cachemir, Grisaille, Epinglé, in 40 verschiedenen noch vorräthigen Qualitäten, welche bei diesen spottbilligen Preisen eine ganz besondere Bedienung verdienen, da dieselben aus den ersten Fabriken zu kommen und sich ganz besonders durch gleichmäßige schöne Fabrikation, unbeschwereten Stoff, durch Vermeidung jeden Krümmens sich auf das Vortheilhafteste vor allen anderen Fabrikationen auszeichnen, zu 12 Ngr., 15 Ngr., 20 Ngr., 25 Ngr. bis 1 1/2 Zhr.

Irish Seiden-Popelins auf Wollen, sowie **Lyoner Seiden-Popelins** zu 15 Ngr.

Schwarze Lyoner Seiden-Sammete, prächtvolle Qualität, von 1 1/2 Zhr. an.

Somalava, Velour, Alpé, Vanna-Chales zu 2, 2 1/2, 3, 4 bis 7 Zhr., schwarze Cachemir-Chales und Tücher zu 2 1/2, 3 bis 5 Zhr., Nette-Plaids für Herren zu 3, 4, 5, 6 Zhr., Steppröcke zu 2 Zhr., Betücher zu 25 Ngr., seidene Caballiers, 3 Stück 7 1/2 Ngr., Rogantid (reineleibene Tücher) zu 7 1/2 Ngr., Cattune und Percals, waschecht, zu 3 und 3 1/2 Ngr.

Schwarze und coulourte Wollenstoffe sowohl in Hand-, Strahlen- und eleganter Toilette passend, in Cheviot Draperi, Cheviot Diagonal, Serge pure laine, Lasting, Renforce a soi, Velour Jaquart, Imperial, Rips, Cachemir, Alpaca, Popeline, deren Beliebtheit und Billigkeit genühend bekannt ist, zu 3 Ngr., 4 Ngr., 5 Ngr., 6 Ngr. bis 15 Ngr.

Französische gewirkte Long-Chales, früherer Preis 15 Zhr., 18 Zhr., 25 Zhr., 30 Zhr., 40 Zhr., 50 Zhr., 60 Zhr., 80 Zhr., 100 Zhr.

Stellt sich die Tare auf den letzten Preis von 6 Zhr., 7 Zhr., 10 Zhr., 12 Zhr., 15 Zhr., 20 Zhr., 25 Zhr., 30 Zhr., 37 Zhr., 40 Zhr.

Plüsch-Reise-Decken von 3 1/2 Zhr. an, **Gobelin-Tisch-Decken** von 4 Zhr. an.

Brochirte Zwirn- und Mull-Gardinen, Stück 22 Meter, von 2 1/2 Zhr. an. **Glatte weisse Mulls** von 1 1/2 Zhr. an.

Es wird Alles aufgeboten, das Lager so schnell als möglich zu veräußern und ist es Thatsache,

daß sich nie wieder solche Gelegenheit bieten wird

so billig einzukaufen und wird besonders auf Seide und Sammet aufmerksam gemacht, da durch Reducirung der Rohseiden-Preise diese Artikel

besonders billig taxirt worden sind.

Die Preise billig aber entschieden fest!

Mittag von 1 bis 2 Uhr geschlossen!

8 Moritzstrasse 8 Der Massen-Verwalter.

Ausverkauf eines grossen Pelzwaarenlagers zur Hälfte des früheren Preises.

Bisam-Musse, früher 5-8 Thlr., jetzt 2 1/2-4 Thlr.;
Jenotte-Musse, " 4-5 " " 2-2 1/2 "
Canin-Musse, " 2-3 " " 1-1 1/2 "
Astrachan, Iltis, Öpssum u. zu äusserst billigen Preisen.
 Desgleichen **Colliers, Boas, Kragen, Manchetten** u. zu den
 fabelhaft billigsten Preisen.

Geschäftsfokal im
**Chaisenhaus am Altmarkt,
 vis-a-vis Altmarkt 22.**



Der Bazar

leitet durch Abbildung und Beschreibung die Selbst-
 anfertigung aller Gegenstände aus dem Bereiche der Mode
 und weiblichen Handarbeiten nach dem modernsten Ge-
 schmack. Täglich erscheinen über 2000 Abbildungen und
 gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Grösse, Original-
 Muster für alle Arten **Stiderei, Häkel, Strick** und
Phantasie-Arbeiten. - Die belletristische Nummer bringt
Novellen, Essays, Musik, Räthsel, Rebus, Schach,
Recepte, Correspondenz mit Abonn., **Wochenberichte**
u. s. w., sowie **Illustrationen** berühmter Künstler.
 Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfange von 1
 bis 2 Bogen mit vielen **Illustrationen** und **Schnittmustern**.
Bestellungen werden jederzeit von allen **Buchhand-**
lungen und **Postanstalten** angenommen. Größere Lieferun-
 gen sind **Abonnements-Preis**, auf Wunsch **Probe-Nummern** gratis.
 Der Bazar ist die eleganteste Moden-, die nützlichste Familienzeitung.



The Singer Manufacturing Co. in Newyork,

die größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt,
 verkaufte im Jahre 1868 1870 1871 1872 1873
 43,043 86,781 127,833 181,200 219,758 232,444 Stück

Maschinen oder von den etwa 20 erfindungsreichen Fabriken in
 Amerika allein den Aien Theil sämtlicher fabrizirten Maschinen.
 Wie dieser alljährlich sich steigende enorme Absatz einleitet bei viel-
 losen Erfolg konstatirt und wie die echten Singer-Maschinen seit
 Jahren vom Publikum als die besten und praktischsten erkannt und
 deshalb von allen anderen Nähmaschinen die bevorzugtesten sind, so
 wurden dieselben auch auf allen Ausstellungen wegen vorzüglichen
 Fabrikats und hervorragender Leistungsfähigkeit mit dem höchsten Preise prämiirt.
 Um auch den minder Bemittelten den Ankauf einer Original-Singer-Maschine zu er-
 möglichen, gebe ich solche schon bei einer Abzahlung von
nur zwei Thaler pr. Monat
 ab, ohne den Preis der Maschine zu erhöhen. - Vereinen oder Gesellschaften gewähre ich
 bei Ankauf von 5 oder mehr Maschinen neben ausgedehntem Credit auch noch Preis-
 Ermäßigung.
Beste Garantie, Unterricht stets gratis.
Absatz-Verkauf in Dresden nur
Badergasse im Bazar. G. Neidlinger.

Cement-Mosaik-Platten

aus der Fabrik von **Kochler u. Co., Plagwitz-Leipzig**, 50 Muster, solide Waare, em-
 pfiehlt à Quadratmeter von 1 Thlr. 6 Ngr. an. Specialität: **Maiszemplatten**.
**C. Maulls Porzellanhandlung, Sophienstraße 7,
 Postplatz.**

Preuss. Central-Bodencredit- Actiengesellschaft.

Die unterzeichnete Direction behält im öffentlichen Antritte, daß dem Herrn **Theodor
 Rosenlöcher** in Dresden, Merzstraße 12, die Direction der Preussischen Central-Boden-
 credit-Actiengesellschaft für das **Hypotheken-Geschäft** in vorerwähnter Haupt- und Residenz-Stadt
 übertragen ist.
 Das Gesellschafts-Statut, unser Prospect, sowie Antrag-Formulare, können bei demselben
 entnommen werden.
 Berlin, den 22. September 1874.
Die Direction.
 ges. v. **Philippborn**, ges. **Bossart**, ges. **Herrmann**.

Dr. med. Richard Roitzsch,

pract. Arzt, Chirurg u. Geburtshelfer, bisher Assistent im hiesigen Stadtkrankenhaus,
 wohnt
An der Herzogin Garten Nr. 4, 2. Et.
 Sprechstunden: Morgens bis 10 Uhr, Nachmitt. von 2-5 Uhr.



**Elisene Bettstellen
 Blumenische u. s. w.**
 eigener Fabrik, empfiehlt bei
 billigsten Preisen
Horst Tittel,
 Dresden, Bahnhofsstr. 2.

Schönste geräuch. Holländ. Seringe,
 rogene, a Schock 1 Thlr. 21 Ngr. **Kaufmanns,**
 fest, a Schock 2 Thlr. 21 Ngr. empfiehlt die **Seringe-Man-**
ufaktur und Fischwaaren-Fabrik
Freibergerstr. 10a.
 N. L. Kohn.

**Ein mit Dampfkraft im besten
 Betriebe stehendes, großes
 Steinkohlen-
 Bergwerk**
 im **Ratibonitzer Kohlenrevier** im
Sachsen wird zu verkaufen, resp.
 ein **Teilnehmer** hierzu gesucht.
 Nähere Anträge unter **Chiffre**
V. S. 1218 an die **Annon-**
cen-Expedit. von **Rudolf**
Mosse in **Wera**, **Graben 14.**

Bekanntmachung.

Die alljährlich im Herbst in den Räumen des hiesigen Cen-
 tralschlachthofes erfolgenden
Ausstellungen von Pferden
 zum Verkauf findet in diesem Jahre
Mittwoch und Donnerstag, den 4. u. 5. November,
 statt.
 Wir bringen Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniss und
 bemerken zugleich, daß für den Eintritt in die gedachten Räu-
 me kein Geld von Jedem, der nicht als Verkäufer anzusehen ist, ein
 Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr. erhoben wird.
 Dresden, am 16. October 1874.
Der Rath
 der **Kgl. Residenz- und Hauptstadt Dresden.**
Pfeifenhauer, Oberbürgermeister.

Franz Striegler, Baderg., Bazar.

Wollene Arbeitsjacken
 à Dbd. 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9 Thlr.
 à Stck 14, 15, 17 1/2, 20, 22, 25, 27 1/2, 30 Ngr.

Unterhosen,
 ungebleicht und bunt, in starker Waare,
 à Dbd. 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7, 8, 9 Thlr.
 à Stck 12 1/2, 15, 16, 17 1/2, 20, 22 1/2, 25 Ngr.

Stark gestricke wollene Strümpfe
 à Dbd. 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Thlr.
 à Paar 5, 6, 7 1/2, 10, 12, 15, 20, 22 1/2 Ngr.

Stark gestricke wollene Socken
 à Dbd. 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 5 Thlr.
 à Paar 5, 6, 7 1/2, 10, 12, 15 Ngr.

Franz Striegler, Baderg., Bazar.

Träger, gußeis. Säulen, Eisenbahn- u. Grubenschienen
 zu Bauzwecken, empfiehlt in jeder Höhe und Länge unter
 ungleicher Effectualität zu billigen Preisen. Constructionen werden
 prompt und billig angefertigt.
NB. Eisenbahn- und Grubenschienen zu Geleisanlagen
 werden auch teilweise abgegeben.
D. C. Kelle, Terrassengasse 12.

Wasch- mit Wringmaschinen

von mir gekauft und in Bezug auf
Dauerhaftigkeit jedem bis jetzt
 existirenden Fabrikate vorausziehen,
 empfiehlt unter **vollständiger Gar-**
antie der Leistungsfähigkeit
 zur gefälligen Berücksichtigung.
F. Aug. Wilke,
 Obbeln i. Sachsen.
 Wiederverkäufer und
 gute Agenten werden gesucht.

Die schönsten complecten Anzüge und Winter- Ueberzieher

für Herren in allen Größen u.
 Weiten, aus reinwollenen deut-
 schen, englischen u. französischen
 Stoffen, elegant und solid ge-
 arbeitet, zum Preise von 9, 11,
 12, 13, 16 bis 24 Thlr. erhält
 man erwidlichen am besten in
 dem anerkannt billigsten
Mode-Magazin
 für Herren
 32
 Wilsdrufferstrasse
 32 parterre
 von
C. Aschenheim.

Braunkohlen-Werk

steht veränderungslos preiswerthig zum Verkauf aus.
 Dasselbe umfaßt ein contractirtes Kohlenfeld von 500 Schffl.
 und steht bei seinen reichen Kohlenlagern, wovon derzeit 1 1/2
 Millionen Hektoliter zum Abbau vorgerichtet sind, einen nachhal-
 tenden Betrieb. Die Kohle selbst ist erster Qualität, deren Ge-
 winnung 70 Proc. groß Kohle der Gesamterzeugung beträgt.
 Das Kohlenfeld ist ein sehr ausgedehntes, und kann in Folge
 dessen der Bedarf kaum gedeckt werden.
 Auch kann eine im Jahre 1871 neu aufgestellte 3000er-
 Wasserhaltungsdampfmaschine, und außerdem eine im Betriebe
 stehende Pferdegedröhmaschine mit überlassen werden.
 Anfragen unter **H. F. 31** befördert die Annoncen-Expediti-
 on von **Naasenstein u. Vogler** in **Bittau**. (S. 3603 Nm.)

Bekanntmachung.

Die erweiterten Räume des
ehemaligen Rathstellers
 sollen zum Betriebe eines feineren
 Restaurationsgeschäftes ver-
 pachtet werden. Wir fordern
 hierauf Meistbietende auf, behufs
 Vereinbarung der Pachtbedin-
 gungen bis zum 1. November c.
 ihre Offerten an uns einzureichen.
 Görlitz, den 6. Oct. 1874.
Der Magistrat.

Für Tischler.

Die **Stund- und Qualdresch-**
lerei, Stiftstraße 15, empfiehlt
 ihr billiges Lager von **Tischläu-**
len, Tisch- und Bettfüßen, ge-
strikten Tischfüßen, Scharnack-
füßen, Knöpfen, Käsen u. dgl.
 Alle Arten **Soldatentisch** wird
 gut und billig geliefert.

Neue Office-Seringe,

Prämiirt Berlin 1873. Die
 feinste Sorte Kettseringe vom
 diesjährigen Herbstjahre, nicht
 eingeleitete, sondern sofort nach
 dem Range täglich frisch nach
 einer von mir neu erfindenen
 Methode in **picantester Sauce** ma-
 rinirt und in **Ölen** verpackt.
Nabrelana dauerhaft. Umfange
 als eine billige und seine Deli-
 catesse à Dose von 4 Liter 2 Thlr.
 Desgleichen in **schwerer Butter**
oder in 2 Dose 2 Thlr. **Kleinen**
Seringe, gelatin, a Dose 1 1/2
 Thlr. **Gerichte** gegen **Einfer-**
nung von 2 Thlr. 5 Ngr. a Dose
 franco durch ganz Deutschland.
S. Sauer in **Wartburg, C. C.**

Die **Musikantenbandlung**
 von **F. W. Arnold**, 13
Wallstraße u. Anton-
platz Nr. 13, verkauft
 stets alle
Musikalien
 zu bedeutend, theilweise bis
 zur Hälfte ermäßigten Prei-
 sen. Nicht vorräthige Musik-
 fälle werden gleichfalls zu
 ermäßigten Preisen in kür-
 zester Zeit bezogen.
Pianos,
 welche zu billigen Preisen
 verkauft und vermietet
 werden, sind auf Lager.

Prima Pennsylvan. Petroleum Lygroin, Stearin- und Paraffin- kerzen, Stearinkerzen mit Kanälen, Nachtlichte, Lampendochte, Streichhölzer, empfiehlt zu billigsten Preisen **Otto Drefz,** Rob. Reichelt Nachf., Drogen- und Farbenhandlung, Wilsdrufferstrasse Nr. 3. Ecke der großen Meißner- strasse.

Echt pennsylvanisches Brillant- Petroleum

à 18 Ngr.,
 Lygroin à 10 Ngr.,
 Wiener Stearinkerzen
 à 10 Ngr., bei 20 Ngr.
 1 Kiste Nachf.,
 Kronenkerzen à 10
 Ngr., 20 Ngr. empfiehlt
 die Drogenhandlung von
Georg Häntzschel,
 3 Strassestraße 3.

Unterhosen

für Knaben à 10 Ngr.,
 für Herren 12 1/2 Ngr.,
Wollene
 für Herren à 27 1/2 Ngr.,
Wollene
 Kinder Socken 10 Ngr.,
Unterhosen
 für Damen
 in achter Auswahl.
Wollene gestricke Socken
 à 5, 6 und 10 Ngr.,
Frauenstrümpfe
 à 10 Ngr. und 14 Ngr.,
 empfiehlt als äußerst billig
 und preiswerth
Clemens Birfner,
 19 Schreiberstraße 19

Aur vollständigen Beschäfti-
gung der Mädchen, Wül-
fen, Sommer- und Winter-
u. s. w. verarbeitete ein Com-
mittum bestehend in Seile, und gas-
tanirt für Gefolge. Vielfache
Bestellungen franco erbeten. Ver-
schick von 9-4 Uhr.
L. verw. Klauer, Dresden,
Schlesierstraße 10.

PROSPECTUS DES ERSTEN
Solo-Stunden und Conversations-Klassen in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch für Deutsche, wie für Fremde, die eine dieser Sprachen verstehen. — Conversation, Grammatik, Literatur, Correspondenz, gekürzte Kurse für Reisende, sowie auch polyglotte Lektionen. — Unterricht, sowohl im Hause des Lernenden, als auch durch Conversations-Promenaden, oder in den, für Damen wie für Herren separaten Lehrzimmern und Spezial-Zirkeln des Collegiums. — **Probe- und Einzelstunden**, Zwei-Monats-Kurse von 16 Lektionen für Solo- wie Zirkel-Schüler; Solo-Kurse von 25, 50 und 100 Lektionen zu täglichem Unterricht für Anfänger, wie für Vorgeschriftene, für Personen in vorgerücktem Alter, wie für jüngere Leute, welche die Schule verlassen haben.

Uebertragbarkeit der Solo-Billets (Transferable Tickets) des Collegiums, reglementmäÙig von einer Sprache (Deutsch, Französisch, Englisch) auf die andere und von einer Person auf die andere, mit Gültigkeit auf zwei Jahre und für fünf Theilnehmer, welche der Solo-Schüler, Seitens des Collegiums gratis einführen darf. — **Disponibler Lehrer** von früh 7 bis Abends 10 Uhr. **Ein- und Austritt** des Lernenden nach Belieben; mit reglementmäÙiger Berechtigung, Stunden ohne Verlust versäumen oder ansetzen zu dürfen.

Dieses Collegium, als das einzige in Deutschland, welches ausschließlich dem Sprachunterricht gewidmet ist, bietet fortwährend, begünstigt durch seine Frequenz, Auswahl von gewöhnlich zusammengehörigen Zirkeln.

Der Solo-Schüler aber findet durch einen Verein erfahrener fremdsprachlicher Lehrerinnen und Sprachmeister, unterstützt von der wohlwollenden Methode

T. ROBERTSON'S

alle Vortheile, welche einerseits der Privatunterricht, andererseits nur dem Privatunterricht zu Gebote stehen, in der Organisation dieser Lehranstalt geschickt verbunden, um die Beschränkung in sprachlicher Hinsicht für irgend eine gewünschte Specialität auszuheben.

Teil selbst für **allseitige Ausbildung** in fremden Sprachen leistet dieses Collegium durch sein, auf Arbeitsteilung basirtes **ZWEI-LEHRER-SYSTEM** vollkommenen Gewähr, zwei, Stunde um Stunde abwechselnde Lehrer der entsprechend verschiedenen Nationen, die regelmäßig und sich gegenseitig für den einzelnen Schüler wirken, sichern demselben in jeder Hinsicht rasche Fortschritte und mit geringem Zeit- und Kostenaufwand die wirkliche Erreichung seines Zieles. In der That ist dies das alleinige System, welches, indem es dem Anfänger über die Wissen seiner Lehrer hinaus in die Sprache führt, für deren Vöchigkeit



Uebersetzungs-Bureau.
 Sprach- und Schreibarbeiten, Besorgung von Druckarbeiten.
DAS DIRECTORIUM
DES SPRACH-COLLEGIUMS.

DRESDNER SPRACH-COLLEGIUMS.
 die Garantie in sich trägt, dieser wichtigen Erwerbschaft auf dem Gebiete der Unterrichtsmethode, veranlaßt den elfjährigen Bestand des Collegiums alljährlich Hunderte von in- und Ausländern, sowohl ihre Sprachfertigkeit auf ihrem, als auch ebenso schnell wie interessanten Wege, angemessenen Wortschatz, als auch die vollständige Beherrschung in den Gebiet der Grammatik, durch Ausübung der Etymologie und Manometrik genau die Lehrer dieser Anstalt ihren Schülern die Pflege des geistlichen Auswendiglebens von Vokabeln und Redensarten beibringt, und mit Benutzung der, ihrer Gründlichkeit und Methode wegen preisgekrönten Conversations-Grammatiken T. Robertson's wird auch Anfänger, Hebräer und Schwerverlernenden der Unterricht leicht faßlich gemacht und dem Studium der Sprachen, sei dies nun analytisch, rein praktisch oder sprachevergleichend, ein gewisser Licht verleiht, die die älteren auswendigen Systeme niemals zu bieten vermögen.

Reglement.

Verordnete Stunden werden nicht berechnet, wenn der Lernende die Abzahlung derselben in zwei Stunden vor der zum Unterrichte zugewiesenen Zeit im Collegium bewirkt. Gleich die Solo-Billets bei Entschluß von ganzen, halben und Viertel-Kursen eine zweijährige Gültigkeit genießen, so wird doch bei länger als einer Wochenabhaltender Fortsetzung des Unterrichts, von da ab, nach des Abkommens Belieben, entweder die Vergütung durch ein Billet für je zwei der abgewählten Stunden, oder das Nachlassen eines Viertel-Kurses, konstatirt. Insofern Kontraktung durch Billets auf Andere, welche das Collegium noch nicht besucht haben, indessen unter Vermittlung öffentlichen Ausgabek, innerhalb der zweijährigen Gültigkeitsfrist zu absetzen. — Bei einem Zwei-Monats-Abonnement hat der Schüler ein Recht, Abholungen bis zu der Zahl Stunden des Collegiums gratis einzuführen, Womit über der Abkomst die Theilnahme von Collegiums selbst gestellt, so erhält er für je eines seiner Solo-Billets (einstündlich Stunden pro Woche, als ein solcher Zirkel (sonst dem Theilnehmer selbst hat der Abkomst nur einen Theilnehmer, so hat er je drei Stunden gratis.

Preise:
 1) Einzelstunden 1/2 Mark (1/2 Thlr.). — 2) Zwei-Monats-Abonnement von 16 Stunden (10 Mark) (11 Thlr.). — 3) Solo-Billet, 2 Stunden (1/2 Mark). — 4) Viertel-Kursus (25 Stunden) (10 Mark) (11 Thlr.). — 5) Solo-Billet, 10 Stunden (1 Mark). — 6) Solo-Billet, 20 Stunden (2 Mark). — 7) Solo-Billet, 50 Stunden (5 Mark). — 8) Solo-Billet, 100 Stunden (10 Mark). — 9) Solo-Billet, 200 Stunden (20 Mark). — 10) Solo-Billet, 400 Stunden (40 Mark). — 11) Solo-Billet, 800 Stunden (80 Mark). — 12) Solo-Billet, 1600 Stunden (160 Mark). — 13) Solo-Billet, 3200 Stunden (320 Mark). — 14) Solo-Billet, 6400 Stunden (640 Mark). — 15) Solo-Billet, 12800 Stunden (1280 Mark). — 16) Solo-Billet, 25600 Stunden (2560 Mark). — 17) Solo-Billet, 51200 Stunden (5120 Mark). — 18) Solo-Billet, 102400 Stunden (10240 Mark). — 19) Solo-Billet, 204800 Stunden (20480 Mark). — 20) Solo-Billet, 409600 Stunden (40960 Mark).

Reguliröfen,
Mantelöfen,
Heiz-Schüttöfen,
Koch-Schüttöfen,
Kaminöfen,
Meidinger'sche
Oefen,
Kochöfen,
Etagenöfen,



Transportable
Stoßmaschinen
 in Schmiede- und Gießereien,
Petroleum-
Oefen
 neuester Construction,
 Emailirte
 Koch-Geschirre,
Ofen-
vorsetzer,
 Feuergeräthständer
Kohlenkasten
 in einfacher und eleganter
 Ausstattung.

Seestr. **Restaurant Kaufhaus,** Seestr.
Déjeuners, Dinners, Soupers.
 Vorzüglichst gepflegte **WEINE.**
 Whitstaber und Holsteiner Austern.
 50 der gelesensten europäischen Zeitungen.
 Im Etablissement befindet sich ein selbstspielendes **Musik-Kunstwerk** von F. Kaufmann & Sohn.
F. A. Grille.
 При ресторанѣ находится русскій поварь. Кушанья могут отпускаться и на домъ; также принимаются заказы на объѣды изъ русскіхъ блюдъ.
 — Въ ресторанѣ находятся русскія газеты.

Hotel Mantelhaus
 in Liegnitz.
 Wein durch Neubau bedeutend verbessert und mit allem Comfort ausgestattet. Hotel empfiehlt einem reisenden Publikum hiermit ganz ergebenst.
 Albert Wiedemann.

Liebig Company's
Fleisch-Extract
 aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).
 4 goldene Medaillen:
 Paris 1867 (2), Havre 1868, Moskau 1872.
 3 Ehrendiplome:
 Amsterdam 1869, Paris 1872, Wien 1873.
 Das Diplom „Hors Concours“ Lyon 1872.

Herrmann **Rothhan,**
 Fabrik feuer- und einbruchsicherer
Geldschränke.
 Dresden, 23 Kleine Plauenische Gasse Nr. 23.
 empfiehlt außerst solides Fabrikat bei billigen Preisen.

Die Stettiner
Chamotte-Fabrik,
 Actien-Gesellschaft vorm. Didier,
 Stettin, schwarzer Damm 1a,
 empfiehlt hiermit ihre anerkannt guten, feuerfesten
 Fabrikate und sichert prompteste und beste Ausführung
 aller ihr überreichlichen Aufträge zu. (H 11067 a)

Amerikanische Saugzähne
 werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß
 nicht bloß das Glincken ästhetisch schmerzlos ist, sondern auch diese
 künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.
 Erreichbar von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.
Albin Kuzzer, Zahnkünstler,
 Dresden, Bräuer Straße 48 zweite Etage.

Ober-Hemden
 nach Maß
 unter
 Garantie
 der
 guten Passens
 empfiehlt
A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger
 Wildruffer Ecke 43.

Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden
 Kopies den Namenszug **J. Liebig** in blauer
 Farbe trägt.
 Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft,
 Herren
Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.
 Zu haben in allen Colonialwaaren- und Delicatessenhandlungen, sowie in den Apotheken und bei den Droguisten.

Liebig's
„San Antonio“
Fleisch-Extract.
 Verdienst-Medaille Wien 1873.
 Vozüglichste Qualität.
 Im Detail: pro Pfd. von engl. Netto
 1/2 Sgr. 1/2 Sgr. 1/2 Sgr. 1/2 Sgr. 1/2 Sgr.
 2 Pfd. 15 Sgr. 1 Pfd. 10 Sgr. 22 Sgr. 12 Sgr.
 Haupt-Depot von **H. F. Rivinus, Leipzig.**
 Nur mit obiger Fabrikmarke versetzte Oefen enthalten
 den **echten Liebig's „San Antonio“**
 Fleisch-Extract und ist derselbe käuflich in künftigen
 bedeutenden Gewürz- und Delicatessen-Handl.,
 sowie in den Apotheken und bei den Droguisten.
 Für Wiederverkäufer lohnender Rabatt.



Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

Southampton anlaufend.

America	31. Oct. nach Newyork	Leipzig	2. Dec. nach Baltimore
Nürnberg	4. Nov. nach Baltimore	Neckar	5. "
Hermann	7. "	Hohenzollern	12. "
Deutschland	14. "	Ohio	16. "
Braunschweig	18. "	Hohenstaufen	19. "
Minister Roon	21. "	America	26. "
Oder	28. "	Nürnberg	30. "

Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 30 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.

von Bremen nach Neworleans,

Havre und Havanna anlaufend.

Hannover	3. Novbr.	Frankfurt	1. Decbr.
Köln	17. Novbr.	Strassburg	15. Decbr.

Passage-Preise nach Havana und Neworleans: Kajüte 210 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler.

Nähere Auskunft ertheilt die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Agentur: Ad. Hessel, Dresden, Schöffelstraße 7.

Tanzlehr-Anstalt.

Mittwoch, d. 4. November 1874 beginnt ein neuer Unterrichtsvorlesung

Landhausstraße Nr. 7, 1. Etage

für Damen von 6 bis 8 Uhr, sowie für Herren von 8 bis 10 Uhr. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung daselbst entgegen.

Julius Schreiber.

Luftmaschinen (W. Lehmann's Patent)



von 1/2-2 Pferdekraft, zum Betrieb von Wasserpumpen, und für alle Arten von Maschinen, Mineralwasserfabriken, Dampfmotoren, mechanischen Werkstätten, Sägen und Mälzereien, Glycerin-, Schmelz-, Brauereien, Tabakfabriken, Zigarrenfabriken, Gouberfabriken, Kaffeebrennereien, Zuckerfabriken, etc.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft, Berlin-Moabit N. W.

(hinter der Endstation der Pferdebahn). Auction. Donnerstag den 29. October

Gasthaus-Einrichtung zu den „Drei Schwänen“

Donnerstag den 29. October: 25 Sophas, 20 Korbstühle, 29 vierfüßige und rund: Tische, Waschtische, etc.

Freitag den 30. October:

25 Gebett Federbetten, 50 vollständige Bettüberzüge, 15 Strohmatten, 45 Bettdecken, diverse Tische, Bänke, etc.

Zur Pflege und Schönheit der Haut. C. Süß' Glycerin-Parabrate.

Weiße Zimmerröfen, Lederdecken, gelbe ranke Haut, sowie zur Behandlung eines weichen, jugendlichartigen Teints nicht als nichts Besseres als die seit Jahren bewährte

Glycerin-Coldcreme-Seife

Die mildeste unter allen Toiletten-Seifen, a Stück 3 und 4 Mar., 3 Stück 7 u. 10 Mar. Glycerin-Coldcreme, der beste Haut- u. Körper-Creme, a Bot 7 1/2 Mar., Glycerin, künstl., das Weichte und Milde wie es gibt, a 2 1/2 und 5 Mar., Glycerin-Basis-Seife, die mildeste und beste Seife zum Waschen, a Stück 5 Mar.

Carl Süß, Parfümeur, Seestrasse 1.

Großes Lager der besten und haltbarsten Bürsten, Kämmen und Toiletten-Artikel.



Oldenburger Milchvieh-Auction.

Freitag, den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, lasse ich im Gasthof zur Taube am Bahnhof Döbeln einen starken Transport

hochtragende Stalben und junge Kühe, schwere gute Waare, cautionsieren.

J. D. Morisso.

Bekanntmachung.

Mit meinen werthen Kunden, Nachbarn und Gönnern zur Nachricht, daß ich an der Weiberstr. Nr. 13 ein Fischwaaren-Geschäft

Holz-Auction

auf dem Bärenfelder Staatsforstreviere.

am 4. und 5. November 1874

am 4. November, von Vormittags 10 Uhr an,

- 4 weiche Stämme v. 12-30 Gm. Mittenstücke, 47.
- 13 28 Meter Länge
- 4 huchene Älger 25-33 Gm. oben stark, 44.
- 3 Meter lang,
- 2106 weiche Älger 8-15 Gm. oben stark, 9 13 21 26 27
- 3,4 und 4,5 M. l.
- 665 weiche Älger 16-22 Gm. oben stark, 30 31 32 33 34
- 3,4 und 4,5 M. l.
- 129 weiche Älger 23-29 Gm. oben stark, 45 53.
- 3,4 und 4,5 M. l.
- 21300 weiche Stangen 2-3 Gm. unten stark, 8 9 13 21 26
- 2-10 M. l.
- 21400 weiche Stangen 4-6 Gm. unten stark, 27 31 34 40 43
- 2-10 M. l.
- 9200 weiche Stangen 6-15 Gm. unten stark, 44 45.
- 2-10 M. l.

am 5. November

von früh 9 Uhr an

- 73 Raumfußmeter weiche Reimschäfte, 8 9 12 13 21 26 27
- 3 harte Älger, 29 30 31 32 33 34 35 40
- 256 weiche, 43 44 48 53.
- 3 harte Stämme, 34.
- 13 weiche Stämme, 5.
- 186 weiche Stämme, 5.
- 1 Wellenbündel harte Meißel, 3 4 8 9 12 13 26 27
- 66 weiche, 26 27 29 30 31 32 33
- 213 Langhölzer harte Meißel, 39 40 43 44 45 48 53 56
- 194 weiche, 39 40 43 44 45 48 53 56

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

am 5. November von früh 9 Uhr an

Eine Erfindung von großer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterlon in London hat eine neue Methode erfunden, die das Ausfallen der Haare sofort auszuheilen läßt; er bedient sich zu diesem Zweck ein ungelöstes Salz, welches auf ganz feinen Stellen neulich beobachtet, beklungen werden von 17 Jahren an schon einprächtig ist. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schmeicheln zu verwechseln. Dr. Waterlon's Haarwasser in Tüll, Metallbüchsen a ein und zwei Thaler ist echt zu haben in Dresden bei Spalteholz & Bley, Annenstraße 10. (H. 14384.)

Mühlen-Verpachtung.

Die Mühle in Giesstadt bei Pirna soll vom 1. November d. J. ab anderweit verpachtet werden. Die Mühle werden daher durch mich, ich bei dem unterzeichneten Bevollmächtigten der Mitternachtsbehörde zu Giesstadt schriftlich anmelden und mit demselben in Verhandlung zu treten. Die Verpachtungen sind in dieser Expedition in Dresden, Bräuerstraße 12, H. einzuholen. Dresden, am 19. Oct. 1874. Altmann, Adv. Richter.

Gesundheit und Kraft

Durch das berühmte Buch Die Paradiesen Arostermittel in ihrer eigentlichen Wirkung auf den menschlichen Organismus von P. Dr. Chelwy. Preis nur 5 Sgr. Zu beziehen durch Sieg & Cie. in Duisburg. NB. Kaufende bitte sich gleich bei Bestellung aus dem vorgenannten Jahre jeweils zwei aus den verflochtenen Monaten d. J. sind diesem Buche gratis beigelegt.

Kranke
Nicht von einem bloßen Heilmittel, sondern von einem Heilmittel, das die Ursache der Krankheit beseitigt. Dr. Chelwy's Arostermittel, ein Heilmittel, das die Ursache der Krankheit beseitigt. Dr. Chelwy's Arostermittel, ein Heilmittel, das die Ursache der Krankheit beseitigt.

Wahlfeld's Verkauf.

Unweit Freiberg, in einem sehr beliebten Orte und von einer starken Verkehrsstraße berührt, soll ein mit vollständigem Realrecht vererbener Gasthof mit mehreren und hart gedeckten Gebäuden, gutem Tanzsaal, Garten, etc. zu verkaufen werden. Kaufpreis 5000 Thlr. Reine Hypothek 2000 Thlr. erste, 1000 Thlr. zweite, Restzahlung 2000 Thlr. Brand- und Feuerversicherung 3700 Thlr. Inventarvertheilung 200 Thlr. Alles Nähere ertheilt Heinrich Süss in Freiberg.

F. Breuer & Co.

Pirna an der Elbe liefern als Spezialität: Gelechte Bleche zu Lebn- u. Separations-Verarbeiten etc. Dampfessel, Wasserpumpen, Ventile, Kautschiffe, Braupflanzen, Zündlöcher neuester Konstruktion mit feinen Schlitzen, Ventileffekt mit Ventilen, Ventileffekt mit Ventilen, Ventileffekt mit Ventilen, etc. Reparaturen werden schnell ausgeführt.

Hotel-Verkauf.

Ein Hotel I. Klasse, welches 1873/74 25,000 Thlr. Umsatz macht, ist für 62,000 Thlr. mit 20 Wille Anzählung zu verkaufen. Selbstkäufer ertheilt Näheres Rob. Sydow, Berlin, Josephstr. 9. (H. 14389.)

Gute getragene Herren- und Damengarderobe, Schuhwerk etc. wird zum höchsten Preise gekauft. H. Wauer, Josephstr. 9.

J. Unbescheid & Söhne,

Tuch- und Buckskin-Handlung, 21 Schreiberstraße 21, offerieren:

Winterstoffe Jagdtuche, Joppenstoffe, Zephyrs, Sammet, Zanella etc. zu den billigsten Preisen.

Für eine bedeutende Holz-Roulleaux und Jalousien-Fabrik werden gegen gute Provision geeignete leistungsfähige Vertreter gesucht. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen unter Vertheilung.

Goldene Damen-Cylinder-Uhren von 12 Thlr. an, Regulatoren von 11 Thlr. an, gut und richtig gehend, sind zu verkaufen. Am See Nr. 3, gegenüber der Reichsschule.

Die Annoncen-Expedition 'Invalidendank'

Secstraße 20, 1. befördert ohne Aufschlag zu Originalpreisen Annoncen in allen Zeitungen der Welt. Ein erfahrener Kaufmann, dem zehn bis zwölf Tausend baares Vermögen sofort zur Disposition stehen, sucht ein solides und rentables Handels- oder Fabrikgeschäft baldmöglichst käuflich an sich zu bringen oder sich an einem solchen thätig zu betheiligen. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre M. W. 25 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Rudolf Mosse,

offizieller Agent sämtlicher Zeitungen des In- und Auslandes, Dresden, Altmarkt Nr. 4, I., befördert Annoncen aller Art in die für jeden Zweck passendsten Zeitungen und berechnet nur die Originalpreise der Zeitungs-Expeditionen, da er von diesen die Provision bezieht. Inhaber derselben wird das 'Berliner Tageblatt', welches bei einer Auflage von 28,000 Exemplaren nächst der Germania die geleseste Zeitung Deutschlands geworden ist, als vor alle Auktionen, besten empfohlen.

Theodor Franck'sch Althee-Bonbons,

Wahlfeld's (Wahlfeld's) ein noch nicht übertriebenes und bewährtes Mittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsentzündungen u. s. w., empfohlen in Wahlfeld's 4 u. 2 Sgr.

Weigel u. Zsch. Marient. Georg Hantzschel, Berlin, Joh. Thonius, Berlin, Lincke & Lubich, Bautzen, Friedr. Ottow's Nachf., Wismar, Paul Ehrhart, Wismar, Gustav Weichelt, Wismar, in Pirna, Aug. Klemm in Wismar. Die Apotheke zu Wahlfeld.

Geschirrschmiere,

welche alles Lederzeug weich und geschmeidig erhält und demselben lachartigen Glanz verleiht. Kupfer. Apotheker in Gersdorf. In haben in Dresden a Portion 15 Ngr. bei Herrn Weigel & Zsch.

Zur Beherzigung für alle Eltern.

Die elect. magnetischen Zahnhebelbänder à Stück 10 Sgr. von Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten u. Apotheker I. Classe in Berlin, Charlottenstraße 14*, sind das einzige Mittel, Kindern das Zahnen leicht u. schmerzlos zu befördern. Urtheile und Zahnstempel zu befechtigen.

In Dresden acht zu haben bei: Herm. Kellner & Sohn, Königl. Hoflieferanten, und Spalteholz & Bley. In Auerbach bei Gustav Müller.

Zahlungserleichterungen. Original- Howe-Nähmaschine.

Die beste Nähmaschine der Welt für Familie und Gewerbe.
Preisgekrönt mit den höchsten Auszeichnungen, die je einem Fabrikate zu Theil werden konnten.
An Leistungsfähigkeit, Ausdauer und Accuratez bis jetzt die unerreichteste Nähmaschine.
Die Howe-Company fabricirte und verkaufte im Jahre 1873 239,209 Nähmaschinen, circa 100,000 Stück mehr als im Jahre 1872, und war dennoch nicht im Stande, die Aufträge alle auszuführen, so daß Order, welche im Jahre 1873 aufgegeben waren, erst im Jahre 1874 ausgeführt werden konnten.
Ein Beweis, wie sehr sich die Original-Howe-Nähmaschine im Publikum beliebt machte. Wie empfehlen dieses ausgezeichnete Fabrikat der gefälligen Beachtung eines gebildeten Publikums und bitten auch Nichtkäufer, sich von der Leistungsfähigkeit dieser Maschine zu überzeugen.

Dresden, Kaufhaus-Gaden Nr. 8 und 9, Dresden.

Blum & Thomas,

General-Agenten.

Zahlungserleichterungen.

Nähmaschinen

aller Systeme, in Ia. Qualität, empfehlen unter langjähriger Garantie für Vorzüglichkeit zu billigen Preisen. **Otto Fischer & Co., Wallstr. Nr. 13, a. k. Polytechnikum.** Lager in Zittan und Pirna.

Gute Talmi-Uhrketten

mit Stempel „Talmi“ für Herren u. Damen, von 1 Thlr. an, empfiehlt unter Garantie 5 Jahre Ernst Zscheile, „Billigste Einkaufs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

Nr. 13. Preisliche Aufträge werden auf's Sorgfältigste u. Nachnahme ausgeführt, und nicht zureichende

Uhrketten

mit Wunsch umgetauscht. Zudem ich in

Talmi-Goldketten

nur die beste feinste Qualität führe und die größte Auswahl habe, so bitte ich ganz besonders genau auf meine Firma

Ernst Zscheile,

Scheffelstrasse Nr. 13, (vom Altmarkt aus linke Seite)

Cafébreiter, in jeder Größe, Uhrhalter

aus Gussisen, von 7¹/₂ Thlr. an, Kammkästen, Reiserollen, Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Zahnbürsten,

Damen-Colliers,

10 reichig, Stück 10 Ngr., Strohhütchen, Briefbeschwerer, Thermometer,

Leuchter

in Glas, Messing, Porzellan, Holz etc., empfiehlt in sehr grosser Auswahl zu den billigsten Preisen

Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle für Galanterie- u. Kurzwaren.

Dresden 13 Scheffelstr. 13.

Für Damen!

Die schönsten französischen u. deutschen künstlichen Blumen und Schmuckfedern zum Bill. Fabrikpreise, gr. Plauenische Strasse Nr. 14, im Blumen-Gelände.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichsortirtes Lager von plattirten Goldwaaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur 2¹/₂ Thaler.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Ngr.

Siegelringe, aus echtem Gold das Stück von 1 Thaler an.

Trauringe

aus echtem Gold das Stück zu 1¹/₂ Thaler.

Medaillons

aus echtem Gold das Stück von 2 Thlr. an.

Ernst Zscheile, Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Talmi-Siegelringe

Talmi-Schlangenringe das Stück von 7¹/₂ Ngr. an.

Außerdem empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Broschen u. Ohrringe, Armbänder, Kreuze, Medaillons etc.

Talmi-Gold

zu den äusserst billigsten Preisen.

Ernst Zscheile, Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Gesucht

wird von einer auswärtsigen Dachpappenfabrik unter günstigen Bedingungen ein leistungs-fähiger Agent, welcher Commis-sionslager hält. Gef. Off. abzugeben in die Exp. d. Bl. unter Adress C. K. 44.

Zahnschmerz

beseitigt durch Herold'schen Ed. Wagner, Albrechtstr. Nr. 7

Rauch-Service,

in Form einer Champagner-Flaschen-Garnitur, höchst geschmackvoll, das St. 1 Thlr. 10 Ngr.; außerdem empfehle ich:

Asche-Becher, Stück 2 Ngr., Schreibzeuge, Stück 7¹/₂ Ngr., Butter-Dosen, Stück 15 Ngr.

Kannen-Untersetzer etc. etc.

in größter Auswahl. Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstrasse 13,

empfiehlt durch einen ganz ähnlichen bedeutenden Einkauf

Goldfischhalter

mit reizenden Figuren und Glasglocke von 27¹/₂ Ngr. an.

Um schnell damit zu räumen und einträglichen Platz zu gewinnen, verkaufe ich

größere Goldfischhalter, welche sonst 3 5 Thaler kosten,

mit 1¹/₂ - 3 Thaler. Ernst Zscheile, Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- u. Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Einige bedeutende Lager

Frischjähre- und Winter-Herrenleidungsstücke, feine gewebte, Maaslin-Waare, sondern gute gediegene Sachen, in Stoff und Arbeit, habe außergewöhnlich billig an mich gebracht und biete diese günstige Gelegenheit, ein gutes Kleidungsstück unter dem rechten Herstellungspreise sich anzuschaffen, hiermit angelegentlich an!

NB. Darunter befinden sich auch vorzüglich gute Stoffe in Buckstint, Double, Ratine, Alconne, rein-weiße, zum Ausschneid!

Immanuel Jacob, 28 Badergasse 28.

NB. Per Cassa laic, reich bis zu den größten Kosten ganze Lager fertiger Herrenkleider, sowie auch Stoffe aller Art in concenter Waare u. bewahre reichhaltige Meretton.

Schablonen,

aus Metall, werden billig ausgeschrieben; Heinger-Strasse 8 Franz Veitert.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncenbureau von Rosenstein & Vogler in Dresden, Augustenbrunn Nr. 9, 1. Etage, besucht, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungsannoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Corsets

in den besten Façons, das Stück von 70 Pfennigen an, empfiehlt August Gröschel, 3 große Plauenische Strasse 3.

Sopha's, Matratzen, Bettstellen, gute Arbeit, billige Preise.

Anton'splatz 2.

Hutfaçons

in verschiedenen Formen und großer Auswahl. Sammet-hüte, garnirt und ungarirt, sowie Cachüts empfiehlt billigst J. N. Broda, Nr. 9 Johannisstr. Nr. 9.

NB. Getragene Hüte werden erneuert und modernisirt.

Zöpfe

aus Kammhaaren werden prompt geliefert bei Bertha Jung-nickel, Garnstr. 23, part., nächst dem Johannisplatz. Zu gleich übernehme ich mein Lager fertiger Haar-Zöpfe.

Belaunmachung.

Ein großer Vorrath, seit vielen Jahren schonmählich betrieben, in einem industriereichen, an der Eisenbahn gelegenen Orte Sach-sens, 28 Fremdenzimmer, Saal, Concertgarten, überreicher Kegel-schub, Alles im feinsten Zustande erhalten, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Chemnitz. (H. 34019b). Adv. Böhmig.

Zuch- und Buchstin-Nester,

nur gute Qualität und in schönen Mustern, werden sehr billig anverkauft bei

Albert Sieber, Frauenstraße 9.

Eine Ziegelei-Anlage,

mit vorzüglichem mächtigen Vieh-lager, ist unter außerordentlich günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten werden unter „Ziegelei“ in die Exp. d. Bl. d. Bl. Nr. 1067, 5. Erbeten.

Plaid-Stoffe,

mit und ohne Seide, in großer Auswahl, empfiehlt

Julius Thiele, 19 Wallstraße 19.

Ein Gasthof

in einem vortheilhaften Dorfe, eine halbe Meile von Pirna, in der Nähe der (alte und der Eisen-bahn, mit Laussaal, Gemüsegarten, überaus guter Kegelbahn, 2 Salons etc. soll Veränderung halber verkauft werden. Näb. H. N. 882 an die Annoncen-Expediton von Haackstein und Rogler in Dresden.

Verkauft

wird eine im besten Zustande befindliche vollständige Hotel-einrichtung im Ganzen oder einzelnen. Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen an P. Ch. 137 in die Exp. d. Bl. abzugeben.

Pferd-Verkauf.

Ein 5-jähriger Goldbr. u. ganz zuverlässiger Einziger, nicht billig zum Verkauf. Adv. d. Bl. 1.

Puppen

werden reparirt, nach Wunsch geteilt, einzelne Glieder, Köpfe, Perücken u. s. w. sind zu haben in der Dresdner Puppen-Fabrik von M. M. H. Hlinzer, 16 Hauptstraße 16.



Hilfs- u. Seiden-(Cylinder-) Hüte neuester Construction, sowie Holzwaren aller Art emp-fiehlt

Rich. Menschel, gr. Plauenische Str. 24, vis-a-vis der Feldgasse.

Alle Sorten Rohabake,

insbesondere unsere neuen Ju-tahren in

Sumatra, Java und Ceylon,

sind in Farbe und Brand, sehr bedächtig, empfehlen als außer-ordentlich billig

Hitter & Co. Freiberg, Dresden, Wobnstr. 1, Schötenplatz 2.

Böhm. Bettfedern fertige Zulefts, fertige Heberzüge, fertige Strohhäcke

u. a. m. empfiehlt billigst Julius Ullrich, Seestr. 9, Fing. Aufd. Wauer.

Für Damen.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, Besitzer eines hotten Ma-terialwaren-Geschäfts, möchte sich gern mit einer angeheirateten, wirthschaftlichen Dame gleichen Alters, Vermögen erwünscht, ehelich verbinden.

Darauf erst reflectirende Damen werden gebeten, ihre Offerten mit Photographie unter der Chiffre

F. K. 5

in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Brodverkauf

aus der Königl. Hofmühle Plauen sowie aus der Roggenbrod-Dampfabrikel Ruzen empfiehlt täglich frisch F. A. Rauer, Westgasse 8

Ersten alten Franzbranntwein mit und ohne Salz, a Flasche 5 Ngr.

empfeilt die Drogenhandlung von Georg Häntzschel, Strubestraße 3.

Bei Einkauf von wollenen Kleider - Stoffen, schwarzen und colorierten Seidenstoffen, Charles u. Tüchern, Wiener u. franz. gewirkten Long-Chales, Cravatten, Colliers, Westen, ledernen Taschen-tüchern u. s. w.

ist die Firma: C. H. Wunderling, Friedrich Schumanns Nachfolger, Altmarkt 11, bestens zu empfehlen; man findet dachselbst größte Auswahl und billigste Preisstellung.

C. Tippmann Badergasse 29

empfiehlt zu billigen Preisen alle Arten Seide und Zwirn zur Hand und Maschine, Knöpfe, Borde, Lätze, Besätze, Futterstoffe und Sammete.

Außerdem Papierwäse bestes Fabrikat, Strohen mit voll-ständigem Feinwebstuhl, Slipse, Vorhemdchen u. s. w.

Zweithaber gesucht

Zur Erweiterung eines im Not-stande befindlichen Geschäfts-Gesellschafts, wird ein Assoce mit 6 bis 8 Tausend Einlage gesucht. Gef. Offerten an H. K. 383 bei Herrn Haackstein & Vogler in Leipzig. (H. 34975.)

Eine Seifensiederei

d. Seifengeschäft in guter Lage, hier oder auswärts, wird zu pachten gesucht. Offerten mit „Seifensiederei“ ge-fällig in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein bedienstetes Mädchen

in achtbaren Jahren, aus gebil-deter Familie, welches die feineren Küche versteht, auch die Wirt-schaftung einiger Stunden zu über-nehmen hat, hat überaus guten vorzukommenden feineren Haus-arbeiten willig unterzucht, wird als Unterstützung der Hausfrau sofort oder spätestens bis 1. No-vember c. zu engagiren gesucht. Gehalt 10 Thlr. 5 Ngr. unter 3. Z. 297 Photographie an Dresden. (H. 3455 a.)

Lambert's Plaster

beseitigt alle Gitterungen - Gichtschmerzen - Gelenk-entzündungen - Drüsen - Abszesse - Frostbitten - offene Wunden - Dämpfer - Augen u. s. w.

Lambert's Plaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung 2¹/₂ und 5 Ngr. Vager halten alle Apo-thenen, Haupt-Depot bei Spalteholz u. Wey in Dresden.